Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/2050

Sachgebiet 83

Ergänzung zum Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Ergänzung zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1983 (Anlage zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 1983 – BT-Drucksache 9/1920)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (441) – 501 03 – Ha 32/82

Bonn, den 5. November 1982

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Abs. 3 des Grundgesetzes die von der Bundesregierung beschlossene Ergänzung zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1983 (Anlage zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 1983 – BT-Drucksache 9/1920) mit Begründung.

Die Ergänzung zu den Entwürfen des Gesamtplans und der Einzelpläne 04, 05, 06, 08, 09, 10, 11, 12, 14, 15, 23, 25, 27, 30, 31, 32 und 60[1]) ist beigefügt.

Kohl

[1]) als Sonderdruck verteilt

Der Entwurf des Haushaltsgesetzes 1983 mit den Übersichten ist aus Gründen der Arbeitserleichterung mit vollem Wortlaut in die Ergänzungsvorlage aufgenommen worden. Dabei sind im Text des Haushaltsgesetzes die Ergänzungen zur BT-Drucksache 9/1920 durch Halbfettdruck kenntlich gemacht.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1983 (Haushaltsgesetz 1983)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1983 wird in Einnahme und Ausgabe auf **253 840 000 000** Deutsche Mark festgestellt.

§ 2

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 1983 Kredite bis zur Höhe von **41 490 000 000** Deutsche Mark aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1983 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt.

(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, ab Oktober des Haushaltsjahres im Vorgriff auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres Kredite bis zur Höhe von 3 vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Die danach aufgenommenen Kredite sind auf die Kreditermächtigung des nächsten Haushaltsjahres anzurechnen.

(4) Bei Diskontpapieren ist nur der Nettobetrag auf die Kreditermächtigung anzurechnen.

(5) Auf die Kreditermächtigung nach Absatz 1 ist das Aufkommen der Investitionshilfeabgabe anzurechnen

§ 3

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von acht vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Auf die Kreditermächtigung sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen sind.

§ 4

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 422 01 zur Verstärkung der bei Titel 422 02 veranschlagten Ausgaben;
2. Einsparungen bei Titel 423 01 zur Verstärkung der bei Titel 423 02 veranschlagten Ausgaben;
3. Einsparungen bei Titeln der Gruppen 422, 423, 425 und 426 zur Verstärkung von Ausgaben bei Titeln der Gruppen 443 und 453.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 425 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(3) Innerhalb der einzelnen Kapitel fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln — einschließlich der entsprechenden Titel in Titelgruppen — zu:

1. Titel 427 01
   — aus Zuschüssen für die berufliche Eingliederung Behinderter sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen —
2. Titel 441 01 und 446 01
   — aus Schadensersatzleistungen Dritter —
3. Titel 511 01 und 518 01
   — aus der Anfertigung von Fotokopien für Dritte —
4. Titel 513 01 (im Kapitel 14 14 Titel 513 02)
   — aus der privaten Inanspruchnahme dienstlicher Fernmeldeanlagen —
5. Titel 514 01 (im Kapitel 06 25 Titel 514 04, im Kapitel 14 15 Titel 553 04, im Kapitel 14 17 Titel 522 01)
   — aus Schadensersatzleistungen Dritter insoweit, als sie zur Instandsetzung bestimmt sind, sowie aus der Abgabe von Kraftstoffen (Betriebsstoffen) an andere Bedarfsträger —
6. Titel 517 01
   — aus Erstattungen Dritter —

(4) Innerhalb eines Kapitels dienen Einnahmen auf Grund der Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz vom 8. August 1978 (BGBl. I S. 1228) zur Verstärkung der Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8.

(5) Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, daß von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Geltungsbereich dieses Gesetzes abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software.

(6) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 519, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als zwanzig vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Soweit die Deckungsfähigkeit nach Satz 1 nicht ausreicht, kann der Bundesminister der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, daß Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 sowie des Titels 522 01 im Kapitel 14 17 bis zur Höhe von dreißig vom Hundert des Ansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(7) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551, 553 bis 559 der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 20 sowie bei Titel 522 01 im Kapitel 14 17 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben.

(8) Die in den Kapiteln 14 13 bis 14 20 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 20 vom Hundert gesperrt. Die Inanspruchnahme der gesperrten Verpflichtungsermächtigungen bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

(9) Zur Erwirtschaftung der im Einzelplan 60 veranschlagten globalen Minderausgabe darf innerhalb der Einzelpläne über die Summe der Ausgaben der Obergruppen 51 - 54 in Höhe von 2,5 vom Hundert sowie der Hauptgruppe 6, soweit sie nicht durch rechtliche oder internationale Verpflichtungen gebunden sind, in Höhe von 6 vom Hundert nicht verfügt werden. Das Nähere regelt der Bundesminister der Finanzen. Er kann Ausnahmen zulassen, wenn Einsparungen in gleicher Höhe bei anderen Ausgaben in demselben Einzelplan erbracht werden.

§ 5

§ 37 Abs. 1 Satz 3 bis 5 der Bundeshaushaltsordnung ist in folgender Fassung anzuwenden:

"Als unabweisbar ist ein Bedürfnis insbesondere nicht anzusehen, wenn nach Lage des Einzelfalles ein Nachtragshaushaltsgesetz rechtzeitig herbeigeführt oder die Ausgabe bis zum nächsten Haushaltsgesetz zurückgestellt werden kann.

Eines Nachtragshaushaltsgesetzes bedarf es nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von 10 000 000 Deutsche Mark nicht überschreitet oder wenn Rechtsverpflichtungen zu erfüllen sind."

§ 6

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesminister und dem Bundesminister der Finanzen gebilligt ist. Der Bundesminister der Finanzen hat vor der Aufhebung der Sperre die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einzuholen, wenn die Zuwendungen den Betrag von 1 000 000 Deutsche Mark im Haushaltsjahr überschreiten.

(2) Die in den Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Verwaltungskosten erstattet oder Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung von Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden, für andere als Projektaufgaben ausgebrachten Stellen für Angestellte sind hinsichtlich der Gesamtzahl und der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen in den Wertigkeiten bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen. Die Wertigkeit übertariflicher Stellen ist durch Angabe der entsprechenden Besoldungsgruppen zu kennzeichnen.

§ 7

Der Bund kann den Ländern auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen Finanzhilfen im Sinne des Artikels 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes nach Maßgabe der dafür im Bundeshaushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel gewähren.

§ 8

Die Rückzahlung zuviel erhobener Einnahmen und zuviel geleisteter Ausgaben ist bei Personalausgaben und bei übertragbaren Ausgaben stets, bei den sonstigen Ausgaben nur bis zum Abschluß der Bücher des laufenden Haushaltsjahres beim jeweiligen Titel abzusetzen. Umsatzsteuer-Kürzungsbeträge nach § 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Februar 1982 (BGBl. I S. 225) sind stets beim jeweiligen Ausgabetitel abzusetzen.

§ 9

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —,
   b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausführern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
2. a) für Kredite an ausländische Schuldner im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit,
   b) für andere Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;
3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —;
4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. — Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können —;
5. gegenüber der Europäischen Investitionsbank für Kredite dieser Bank an Schuldner außerhalb der Europäischen Gemeinschaft.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 185 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 5 auf insgesamt 19 000 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.

§ 10

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zur Höhe von 3 200 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 11

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 750 000 000 Deutsche Mark zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien zu übernehmen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt.

§ 12

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 45 300 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;
2. zur Förderung des Verkehrswesens;
3. a) zur Förderung des Wohnungsbaues, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues,
   b) zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht,
   c) zur Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen,
   d) zur Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte;
4. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen erwachsen — § 3 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27. August 1965 (BGBl. I S. 1001), geändert durch Artikel 1 Nr. 3 des Gesetzes vom 22. August 1980 (BGBl. I S. 1558) —;

5. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 780-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 75 des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341);
6. zur Förderung der Fischwirtschaft;
7. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;
8. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung der Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1566);
9. im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, die sich insbesondere aus Tätigkeiten ergeben, die in den Anwendungsbereich des Atomgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3053), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1556), oder der auf Grund dieses Gesetzes ergangenen Rechtsverordnungen fallen, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;
10. im Zusammenhang mit der Beschaffung von Kernbrennstoffen, die die Europäische Atomgemeinschaft auf Grund bilateraler Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika für Benutzer in der Bundesrepublik bezieht, wenn die Europäische Atomgemeinschaft nach dem Beschluß des Rates vom 5./7. März 1962 die Beschaffung der Kernbrennstoffe hiervon abhängig macht. — Die vertragliche Verpflichtung der Benutzer auf Freistellung des Bundes bleibt unberührt —;
11. für Kredite, die das vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen beauftragte Kreditinstitut im Zusammenhang mit der Gewährung von Kapitalisierungsbeträgen an Versorgungsberechtigte nach dem Rentenkapitalisierungsgesetz — KOV vom 27. April 1970 (BGBl. I S. 413) aufnimmt;
12. für Kredite, die die vom Bundesminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung beauftragten Einrichtungen zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern gemäß dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze vom 29. Juni 1972 (BGBl. I S. 1009), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1568), aufzunehmen;
13. zur Förderung der Anpassung und der Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaues und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete;
14. zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen seiner Auslandskulturarbeit ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut;
15. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 13

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Investitionsbank, der Weltbank, der Asiatischen Entwicklungsbank, der Interamerikanischen Entwicklungsbank, der Afrikanischen Entwicklungsbank, dem Wiedereingliederungsfonds des Europarates, dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie am Internationalen Zinnübereinkommen Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital) oder Garantien bis zur Höhe von 19 500 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 14

Gewährleistungen nach den §§ 9 bis 13 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

§ 15

(1) Auf die Höchstbeträge der §§ 9 bis 13 und 16 werden jeweils die Gewährleistungen auf Grund der entsprechenden Ermächtigungen angerechnet, die in den §§ 9 bis 13 und 16 des Haushaltsgesetzes 1982 enthalten sind. In den Fällen der §§ 9 bis 13 erfolgt die Anrechnung nur, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(2) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(3) Soweit in den Fällen der §§ 9 bis 13 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(4) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 9 bis 13 können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 16

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, für Kredite, die die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf Grund der Verordnungen (EWG) Nr. 397/75 und 398/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über Gemeinschaftsanleihen (ABl. EG Nr. L 46 S. 1 und 3) gewährt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 1 321 200 000 US-Dollar einschließlich der Zinsen zu übernehmen. Die Haftung des Bundes aus der Gewährleistung darf 44,04 vom Hundert der jeweils fälligen Tilgungs- und Zinsverpflichtungen nicht übersteigen.

(2) Werden Gewährleistungen für Kredite in anderen Währungen als dem US-Dollar übernommen, so sind sie zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden an der Frankfurter Devisenbörse zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den in Absatz 1 festgesetzten Höchstbetrag anzurechnen.

§ 17

Die Bundesregierung wird ermächtigt, die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Kapital der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung "Weltbank", der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA), des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe, an der Wiederauffüllung des internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), an der Aufstockung des Grundkapitals und des Sonderfonds der Asiatischen, der Afrikanischen sowie der Interamerikanischen Entwicklungsbank durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

§ 18

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089),

zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Juli 1980 (BGBl. I S. 836), zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

§ 19

Soweit die bei den von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Zuwendungsempfängern des Forschungsbereichs erstmals im Haushaltsplan 1982 ausgebrachten kw-Vermerke ohne Zeitangabe in 1982 nicht verwirklicht werden konnten, weil entsprechende Stellen bis zum 31. Dezember 1982 nicht frei geworden sind, dürfen statt dieser Stellen abweichend von § 47 Abs. 2 der Bundeshaushaltsordnung Stellen bei anderen Zuwendungsempfängern oder in anderen Wertigkeiten eingespart werden, wenn hierdurch das finanzielle Einsparungsvolumen ab 1. Januar 1984 nicht verringert wird.

§ 20

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamte und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis besteht.

(2) Die für den Einzelplan zuständige Stelle übersendet ihre Anträge auf Ausbringung der zusätzlichen Planstellen und Stellen auch dem Bundesrechnungshof. Er kann dazu Stellung nehmen.

(3) Die nach Absatz 1 neu ausgebrachten Planstellen und Stellen sind in entsprechender Zahl und Wertigkeit im Gesamthaushalt einzusparen.

(4) Bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3 auf Grund der Fußnoten 12, 18, 19 und 21 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes sind die Planstellen der Besoldungsgruppe A 16, die mit dem Vermerk "künftig wegfallend" oder "künftig umzuwandeln" versehen sind, nicht zu berücksichtigen. Das gilt nicht, wenn der Vermerk "künftig wegfallend" den Zusatz trägt "mit Wegfall der Aufgabe".

§ 21

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung oder für eine Tätigkeit bei einer Fraktion des Deutschen Bundestages unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten ausbringen.

(2) Kehren mehrere Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann der Bundesminister der Finanzen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in besonderen Fällen zulassen, daß nur jede zweite freiwerdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden.

(4) Absatz 1 findet entsprechend Anwendung, wenn ein Beamter gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 2 oder § 89 a Abs. 2 Nr. 2 des Bundesbeamtengesetzes oder ein Richter gemäß § 48 a Abs. 1 Nr. 2 des Deutschen Richtergesetzes langfristig beurlaubt wird.

(5) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland oder bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondent der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen m. b. H. ohne Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

(6) Über den weiteren Verbleib der nach den Absätzen 1 bis 5 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 22

(1) Eine Planstelle darf auch mit zwei als Halbtagskräfte teilzeitbeschäftigten Beamten oder Richtern besetzt werden.

(2) Zwei Planstellen dürfen auch mit drei teilzeitbeschäftigten Beamten oder Richtern besetzt werden; die Gesamtarbeitszeit dieser drei Beamten oder Richter darf die regelmäßige Gesamtarbeitszeit von zwei vollbeschäftigten Beamten oder Richtern nicht übersteigen.

(3) Das Nähere regelt der Bundesminister der Finanzen.

§ 23

Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden obersten Gerichtshofes des Bundes eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters ausbringen.

§ 24

Abweichend von § 50 Abs. 3 der Bundeshaushaltsordnung können

1. mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen für Beamte und Angestellte, die zu einer Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Ausland,
2. für Beamte des höheren Dienstes, die nach § 8 Abs. 2 der Bundeslaufbahnverordnung vom 15. November 1978 (BGBl. I S. 1763), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Juli 1981 (BGBl. I S. 646), zur Ableistung der Probezeit außerhalb einer obersten Dienstbehörde abgeordnet sind,

von der abordnenden Verwaltung die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung weitergezahlt werden.

§ 25

Die Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans entsprechend anzuwenden. Der Bundesminister der Finanzen kann Änderungen der Anlagen E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Gemeinschaften erforderlich werden, vornehmen und bekanntgeben. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist unverzüglich zu unterrichten.

§ 26

Der Bund gewährt der Bundesanstalt für Arbeit bei kurzfristigen Liquiditätsschwierigkeiten zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft zinslose Betriebsmitteldarlehen. Die Darlehen sind zurückzuzahlen, sobald und soweit die Einnahmen eines Monats die Ausgaben übersteigen und dieser Überschuß voraussichtlich in den nächsten beiden Monaten des laufenden Haushaltsjahres nicht zur Deckung der Ausgaben benötigt wird, spätestens jedoch zum Schluß des Haushaltsjahres. § 187 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1497) findet insoweit keine Anwendung.

§ 27

Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523), und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 26. Juni 1981 (BGBl. I S. 537), für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr zu verwenden.

§ 28

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1980 (BGBl. I S. 1085), geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1523), findet keine Anwendung.

§ 29

Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Haushaltsjahr 1983 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Bankenverordnung (Beilage Nr. 5/48 zum Gesetz- und Verordnungsblatt des Wirtschaftsrates des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, S. 24) gegenüber dem Bund zusteht.

§ 30

Die §§ 4 und 5, 6 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2, §§ 7 bis 18 und 20 bis 28 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 31

Im § 324 Abs. 5 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch das Haushaltsgesetz 1982 vom 17. Februar 1982 (BGBl. I S. 161), wird die Zahl "1982" durch die Zahl "1983" ersetzt.

§ 32

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 33

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1983 in Kraft.

Begründung

Zu § 1

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabschlusses.

Zu § 2

Abs. 1:

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Abs. 2:

Die Vorschrift bestimmt, daß der Kreditrahmen um Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1983 fällig werdender Kredite erhöht wird. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3:

Zum Ende eines jeden Jahres sind kassenmäßig beträchtliche Zahlungen zu leisten, die jedoch haushaltsmäßig als Ausgaben des neuen Haushaltsjahres zu behandeln sind. Aus kreditpolitischen Erwägungen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eröffnet die Ermächtigung die Möglichkeit, günstige Situationen am Kreditmarkt flexibel zu nutzen. Damit wird eine Anregung der Bundesschuldenverwaltung aufgegriffen.

Abs. 4:

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, bestimmt, daß bei Diskontpapieren nur der Nettobetrag auf die Kreditermächtigung anzurechnen ist.

Abs. 5:

Durch diese neue Vorschrift wird sichergestellt, daß das Aufkommen der Investitionshilfe den Kreditrahmen nach Abs. 1 nicht ausweitet. Da es sich um rückzuzahlende Beträge handelt, werden sie haushaltsrechtlich als Kredite aufgeführt.

Mit einem Gesamtaufkommen von rd. 2,5 Mrd DM wird gerechnet, davon rd. 1 Mrd DM 1983.

Zu § 3

Zur Sicherstellung der Liquidität ist eine Anhebung des Ermächtigungsrahmens für Kassenkredite von bislang 5 auf 8 v.H. erforderlich. Die mit der Festlegung eines vom-Hundert-Satzes des Haushaltsvolumens im Jahr 1977 verbundene relative Herabsetzung hat den Ermächtigungsrahmen zu stark eingeschränkt. Mit der jetzigen Regelung wird der durchschnittliche Ermächtigungsrahmen (in v.H. gemessen) der 60er Jahre wiederhergestellt.

Zu § 4

Abs. 1 Nr. 1 bis 3 u. Abs. 2:

Die Vorschriften über die Deckungsfähigkeit und die Verbindlichkeit von Erläuterungen bei Titeln der Gruppe 425 sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3:

Die Vorschrift läßt zu, daß die Einnahmen bei den genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 4:

Die Vorschrift ermöglicht, daß Einnahmen im Zusammenhang mit der Einstellung von Schwerbehinderten zweckgebunden verwendet werden. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 5:

Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 6:

Die Vorschrift regelt die begrenzte Deckungsfähigkeit von Ausgaben bei bestimmten Titeln der Hauptgruppe 5 innerhalb eines Kapitels; sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 7:

Die Bestimmung enthält die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Einzelplan 14 mit Zustimmung des Haushaltsausschusses. Sie wurde um den Titel 522 01 im Kapitel 14 17 erweitert.

Abs. 8:

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, enthält die qualifizierte Sperre von 20 v.H. der Verpflichtungsermächtigungen in den Kapiteln 14 13 bis 14 20.

Abs. 9:

Die Vorschrift soll die Erwirtschaftung der im Einzelplan 60 veranschlagten Minderausgabe sicherstellen. Die Regelung dient zugleich einer Globalkürzung konsumtiver Ausgaben.

Zu § 5

Bis zur Verabschiedung einer Vorschrift zur Änderung der Bundeshaushaltsordnung ist es notwendig, die wichtigsten Schlußfolgerungen aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 25. Mai 1977 durch eine Übergangsregelung im Haushaltsgesetz zu ziehen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 6

Abs. 1:

Die Vorschrift behandelt die qualifizierte Sperre bei Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von Zuwendungsempfängern mit einem Zuwendungsbetrag von mehr als 1 000 000 Deutsche Mark, falls diese ihren Haushalts- oder Wirtschaftsplan nicht rechtzeitig vorlegen. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 2:

Die Regelung dient der Klarstellung.

Die Erläuterungen zu den Zuschußtiteln des Bundeshaushalts (institutionelle Förderung) und damit auch die dort aufgenommenen Stellenübersichten sind im Verhältnis Parlament/Zuwendungsempfänger nicht verbindlich.

Sofern jedoch während der Beratungen parlamentarische Gremien unmittelbare Eingriffe in die Erläuterungen vornehmen, ist die Entscheidung für den Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger bindend, weil insoweit der Gesetzgeber von seinen Befugnissen Gebrauch gemacht hat, gestaltend auf den Haushalt einzuwirken.

Da im Zeitpunkt des Aufstellungsverfahrens des Haushalts nicht im einzelnen abzusehen ist, welche Projektaufträge der jeweilige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger im betreffenden Haushaltsjahr durchzuführen hat, wurden die Stellenübersichten für die Durchführung derartiger Projektaufgaben in die Stellenbindung nicht einbezogen.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 7

Diese Vorschrift schafft die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Finanzhilfen an die Länder auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen im Sinne von Art. 104 a Abs. 4 GG. Die Bestimmung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 8

Die Einbeziehung aller übertragbaren Ausgaben in die Absetzungsregelung entspricht einem praktischen Bedürfnis und stellt eine Angleichung an die Handhabung bei den Ländern dar.

Die Änderung in Satz 2 ist eine redaktionelle Klarstellung.

Zu § 9

Die §§ 9 bis 16 enthalten die Vorschriften über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen. Bei den Ausfuhrgeschäften erweist es sich als notwendig, den Bürgschaftsrahmen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 25 Mrd DM auf 185 Mrd DM zu erhöhen.

Diese Ausweitung des Ermächtigungsrahmens entspricht dem wachsenden Bedarf der Wirtschaft nach Ausfuhrbürgschaften, der vor allem in der Entwicklung der Exporte in

die absicherungsbedürftigen Länder der dritten Welt, insbesondere in die Ölländer, aber auch in den ständig größer werdenden Projektdimensionen seine Ursachen hat.

Vor allem dürften auch in 1983 wieder eine Reihe von Großprojekten, die für die Volkswirtschaft von besonderem Interesse sind, realisiert werden. Nicht zuletzt ist eine Erhöhung des Ermächtigungsrahmens im Interesse der Erhaltung einer großen Zahl von Arbeitsplätzen in der deutschen Industrie erforderlich. Im übrigen ist auch wegen des hohen Bestandes an grundsätzlichen Deckungszusagen für noch im Verhandlungsstadium befindliche Ausfuhrgeschäfte in 1983 ein weiterer erheblicher Zuwachs an Ausfuhrgewährleistungen zu erwarten.

Der Ermächtigungsrahmen für Gewährleistungen nach Abs. 1 Nrn. 2 bis 5 wurde gegenüber dem Vorjahr um 2 Mrd DM auf 19 Mrd DM erhöht. Diese Ausweitung des Ermächtigungsrahmens ist erforderlich, um der Übernahme von Bürgschaften im Bereich der Rohstoff- und Energieversorgung und für mögliche Umschuldungen Rechnung tragen zu können.

Zu § 10

Die Vorschrift ermächtigt den Bundesminister der Finanzen, Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet zu übernehmen. Der Ermächtigungsrahmen wurde gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mrd DM auf 3,2 Mrd DM wegen Rückgangs der Lagerbestände der Bundesanstalt für landwirtschaftliche Marktordnung herabgesetzt.

Zu § 11

Die Vorschrift ermächtigt den Bundesminister der Finanzen, Gewährleistungen zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin zu übernehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 12

Der Ermächtigungsbetrag wurde gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1,2 Mrd DM auf 45,3 Mrd DM verringert. Die Verringerung ergibt sich aus Ermäßigungen bei Nr. 4 (Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank), Nr. 11 (Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung), Nr. 12 (Aufnahme von Krediten zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern) und Nr. 15 (Notmaßnahmen). Innerhalb des Ansatzes sind folgende Rahmen vorgesehen:

Für die gewerbliche Wirtschaft (Nr. 1) bis zu	17 500 000 000 DM
für das Verkehrswesen (Nr. 2) bis zu	2 500 000 000 DM
für den Wohnungsbau (Nr. 3) bis zu	5 532 000 000 DM
für Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (Nr. 4) bis zu	7 600 000 000 DM
für die Landwirtschaft und die Fischwirtschaft (Nr. 5) bis zu	20 000 000 DM
für die Fischwirtschaft (Nr. 6) bis zu	30 000 000 DM
für die Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens (Nr. 7) bis zu	1 000 000 DM
für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds (Nr. 8) bis zu	1 000 000 DM
für die Abdeckung von Haftpflichtrisiken beim Bezug oder der Verwendung von Kernbrennstoffen (Nrn. 9 und 10) bis zu	3 600 000 000 DM
für die Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung (Nr. 11) bis zu	780 000 000 DM
für die Aufnahme von Krediten zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern (Nr. 12) bis zu	685 000 000 DM
für die Gesundung des Steinkohlenbergbaues und der Steinkohlenbergbaugebiete (Nr. 13) bis zu	6 000 000 000 DM
für die Verpflichtung deutscher Personen, die im Rahmen der Auslandskulturarbeit ins Ausland entsandt werden, gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut (Nr. 14) bis zu	5 000 000 DM
für Notmaßnahmen (Nr. 15) bis zu	1 046 000 000 DM

Zu § 13

Die Vorschrift ermöglicht die Übernahme von Haftungskapital bei sechs internationalen Finanzierungsinstituten sowie dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe und am Internationalen Zinnübereinkommen.

Wegen der geplanten Kapitalerhöhung bei der Asiatischen Entwicklungsbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung des Ermächtigungsrahmens um 1,0 Mrd DM auf 19,5 Mrd DM erforderlich.

Zu § 14

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, läßt die Übernahme von Gewährleistungen auch in ausländischer Währung zu.

Zu § 15

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie befaßt sich mit der Anrechnung von Gewährleistungen, die auf Grund von Ermächtigungen in Haushaltsgesetzen der vorangegangenen Jahre übernommen worden sind, sowie mit dem Zuwachsen der Beträge, die durch Enthaftungen freigeworden sind.

Zu § 16

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, ermöglicht auch weiterhin die Bürgschafts- und Gewährleistungsübernahme im Zusammenhang mit der Finanzierung ölpreisbedingter Zahlungsdefizite von Mitgliedstaaten im Rahmen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Zu § 17 (Vorjahr § 18)

Die Hingabe von Schuldscheinen anstelle von Barleistungen ist in den Abkommen über die Gründung und in den Resolutionen über die Aufstockung des Kapitals der in § 17 genannten Banken und Fonds vorgesehen.

Die Abrufe erstrecken sich über einen Zeitraum bis zu zehn Jahren. Sie richten sich nach dem Finanzierungsbedarf der Institutionen.

Durch die Begebung von Schuldscheinen wird eine nicht erforderliche Liquiditätshaltung bei den Institutionen zu Lasten des Bundeshaushalts vermieden.

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 18 (Vorjahr § 19)

Die Vorschrift ermöglicht es, kurzfristig notwendige Zustimmungen zu Kapitalerhöhungen bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung zu erteilen, um das Beteiligungsverhältnis des Bundes beibehalten zu können. Zahlungen erfolgen über einen Ausgabetitel. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 19 (Vorjahr § 20)

Die im Jahr 1982 vom Parlament beschlossenen kw-Vermerke werden 1982 nicht in allen Fällen realisiert, weil keine entsprechenden Stellen frei geworden sind. Die in § 20 Abs. 3 Haushaltsgesetz 1982 in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes 1982 vorgesehene Regelung, die die Flexibilität der Forschungseinrichtungen beim Vollzug der kw-Vermerke verbessert hat, soll deshalb auch für die erst 1983 wirksam werdenden kw-Vermerke gelten.

Zu § 20 (Vorjahr § 21)

Abs. 1 und 2:

Die Vorschrift ermöglicht es dem Bundesminister der Finanzen, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamte und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn hierfür ein unabweisbares Bedürfnis vorliegt, z.B. zur Durchführung eines neuen gesetzlichen Auftrags.

Abs. 3:

Die Bestimmung enthält eine Einsparungsauflage nach Zahl und Wertigkeit für die nach Absatz 1 zusätzlich bewilligten Planstellen und Stellen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 4:

Die Vorschrift regelt Einzelheiten bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 21 (Vorjahr § 22)

Die Vorschrift regelt im wesentlichen das Verfahren beim Ausbringen von Leerstellen und die Einrichtung von Planstellen für Ersatzkräfte für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 22 (Vorjahr § 23)

Die Regelung ermöglicht die Erweiterung der Teilzeitbeschäftigung, wie sie im Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vorgesehen ist.

Der Bundesminister der Finanzen hat durch Erlaß vom 8. März 1979 geregelt, wie zu verfahren ist, wenn einer von zwei auf einer Planstelle geführten Beamten oder Richtern zur vollen Arbeitszeit zurückkehrt und dadurch den anderen aus der Planstelle "verdrängt".

Entsprechende Regelungen bestehen in den Ländern. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 23 (Vorjahr § 24)

Die Vorschrift, die die Ausbringung von Leerstellen in besonderen Fällen behandelt, ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 24 (Vorjahr § 25)

Die Abweichung von § 50 Abs. 3 Bundeshaushaltsordnung ermöglicht es, die Bediensteten langfristig an die Vertretungen abzuordnen. Die Tätigkeit der Bediensteten bei den Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland erfolgt im Interesse der abordnenden Verwaltung.

Außerdem wird ermöglicht, daß die abordnende Stelle die Personalausgaben für Bedienstete des höheren Dienstes, die gemäß § 8 Abs. 2 der Bundeslaufbahnverordnung zur Ableistung der neunmonatigen Probezeit außerhalb einer obersten Dienstbehörde abgeordnet werden, auch über den Zeitpunkt der Verabschiedung des nächsten Haushaltsgesetzes hinaus weiterzahlen kann. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 25 (Vorjahr § 26)

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie behandelt die entsprechende Anwendung der Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06.

Zu § 26 (Vorjahr § 27)

Die Regelung eröffnet dem Bund die Möglichkeit, der Bundesanstalt für Arbeit zur Behebung kurzfristiger Liquiditätsschwierigkeiten und damit zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft Betriebsmitteldarlehen zu gewähren. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen unverändert.

Zu § 27 (Vorjahr § 30)

Mit dieser Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr ausgedehnt. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 28 (Vorjahr § 31)

Die Vorschrift entbindet den Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau von der Verpflichtung gemäß § 19 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, die Verteilung der für den sozialen Wohnungsbau vorgesehenen Mittel bis zum 1. Dezember des dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres vorzunehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 29 (Vorjahr § 32)

Die Vorschrift enthält die Verpflichtung der Deutschen Bundespost, die im Haushaltsjahr 1983 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse gegenüber dem Bund zusteht. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 30 (Vorjahr § 33)

Die Vorschrift zählt die Bestimmungen auf, die bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weitergelten.

Zu § 31 (Vorjahr § 34)

Der Ausgleichsfonds benötigt auch nach dem Auslaufen der Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenverstärkungskrediten in § 324 Abs. 4 LAG eine derartige Ermächtigung. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu §§ 32 und 33 (Vorjahr §§ 35 und 36)

Die Vorschriften enthalten die Berlin-Klausel und den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes.

Entwurf

Gesamtplan
des Bundeshaushaltsplans
1983 [1]

Teil I: Haushaltsübersicht

mit Anlage Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

[1]) Bei den Ansätzen für 1982 sind das Nachtragshaushaltsgesetz 1982 vom 11. Oktober 1982 (BGBl. I S. 1389) sowie der Entwurf eines Zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 1982 berücksichtigt.

Gesamtplan **Einnahmen** **Teil I: Haushaltsübersicht**

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben **1983** 1000 DM
1	2	3
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	–
02	Deutscher Bundestag	–
03	Bundesrat	–
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	–
05	Auswärtiges Amt	–
06	Bundesminister des Innern	–
07	Bundesminister der Justiz	–
08	Bundesminister der Finanzen	–
09	Bundesminister für Wirtschaft	–
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	100
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	–
12	Bundesminister für Verkehr	–
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	–
14	Bundesminister der Verteidigung	–
15	Bundesminister für Jugend,Familie und Gesundheit	–
19	Bundesverfassungsgericht	–
20	Bundesrechnungshof	–
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	–
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	–
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	–
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	–
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	–
32	Bundesschuld	–
33	Versorgung	–
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	–
36	Zivile Verteidigung	–
60	Allgemeine Finanzverwaltung[1])	188 373 000
	Summe Haushalt 1983[2])	188 373 100
	Summe Haushalt 1982	183 355 200
	gegenüber 1982 – mehr(+)/weniger(–) –	+ 5 017 900

[1]) Zu Spalte 3: Darin Steuereinnahmen in Höhe von 188,0 Mrd DM.

[2]) Zu Spalten 4 und 5: Verwaltungseinnahmen sowie übrige Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten = 41 490 Millionen DM) = 23 977 Millionen DM.

Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Gesamtplan

Verwaltungs- einnahmen 1983 1000 DM	Übrige Einnahmen 1983 1000 DM	Summe Einnahmen 1983 1000 DM	Summe Einnahmen 1982 1000 DM	Summe Einnahmen gegenüber 1982 mehr (+) weniger (−) 1000 DM	Epl.
4	5	6	7	8	9
41	—	**41**	37	+ 4	01
1 175	364	**1 539**	1 507	+ 32	02
11	—	**11**	11	—	03
2 210	—	**2 210**	2 623	— 413	04
41 052	6 775	**47 827**	38 195	+ 9 632	05
23 021	15 722	**38 743**	35 576	+ 3 167	06
220 454	179	**220 633**	227 622	— 6 989	07
663 230	120 604	**783 834**	824 875	— 41 041	08
226 542	51 840	**278 382**	252 817	+ 25 565	09
117 942	170 161	**288 203**	333 354	— 45 151	10
5 549	350 042	**355 591**	285 252	+ 70 339	11
781 601	195 203	**976 804**	1 058 651	— 81 847	12
4 258 230	—	**4 258 230**	4 085 681	+ 172 549	13
416 090	100 213	**516 303**	526 069	— 9 766	14
35 664	32 524	**68 188**	65 402	+ 2 786	15
102	—	**102**	112	— 10	19
21	—	**21**	25	— 4	20
44 660	822 746	**867 406**	899 605	— 32 199	23
12 558	780 695	**793 253**	823 702	— 30 449	25
1 247	—	**1 247**	1 236	+ 11	27
45 486	43 000	**88 486**	80 530	+ 7 956	30
5 549	115 924	**121 473**	111 066	+ 10 407	31
1 000 006	41 651 650	**42 651 656**	41 260 374	+ 1 391 282	32
1 550	110 450	**112 000**	122 000	— 10 000	33
69 250	199 400	**268 650**	244 830	+ 23 820	35
15 687	10 431	**26 118**	22 147	+ 3 971	36
11 069 603	1 630 446	**201 073 049**	195 324 201	+ 5 748 848	60
19 058 531	46 408 369	**253 840 000**	246 627 500	+ 7 212 500	
18 661 637	44 610 663				
+ 396 894	+ 1 797 706				

Gesamtplan

Ausgaben

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Personal-ausgaben 1983 1000 DM	Sächliche Verwaltungs-ausgaben 1983 1000 DM	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw. 1983 1000 DM	Schulden-dienst 1983 1000 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	8 763	5 051	–	–
02	Deutscher Bundestag	236 951	63 931	–	–
03	Bundesrat	6 528	3 181	–	–
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	77 581	303 082	–	–
05	Auswärtiges Amt	566 495	142 399	–	–
06	Bundesminister des Innern	1 377 759	495 720	–	–
07	Bundesminister der Justiz	262 571	80 863	–	–
08	Bundesminister der Finanzen	1 798 640	452 960	–	–
09	Bundesminister für Wirtschaft	300 534	156 624	–	–
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	246 802	109 985	–	67
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	100 797	43 242	–	–
12	Bundesminister für Verkehr	1 083 076	1 410 005	–	–
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	414	–	–	–
14	Bundesminister der Verteidigung	18 642 438	5 557 474	19 928 185	–
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	495 053	93 580	–	–
19	Bundesverfassungsgericht	10 022	1 777	–	–
20	Bundesrechnungshof	34 577	3 881	–	–
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	32 914	16 054	–	–
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	63 880	47 205	–	–
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	31 108	10 737	–	–
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	53 986	17 802	–	–
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	23 322	4 546	–	–
32	Bundesschuld	12 992	402 954	–	27 584 632
33	Versorgung	7 735 975	–	–	–
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	460 863	420 830	–	–
36	Zivile Verteidigung	117 230	221 234	–	–
60	Allgemeine Finanzverwaltung	1 447 500	122 416	–	–
	Summe Haushalt 1983	35 228 771	10 187 533	19 928 185	27 584 699
	Summe Haushalt 1982	34 385 999	9 568 446	18 599 765	22 792 490
	gegenüber 1982 — mehr(+)/weniger(—) —	+ 842 772	+ 619 087	+ 1 328 420	+ 4 792 209

Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Gesamtplan

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen) 1983 1000 DM	Ausgaben für Investitionen 1983 1000 DM	Besondere Finanzierungs-ausgaben 1983 1000 DM	Summe Ausgaben 1983 1000 DM	Summe Ausgaben 1982 1000 DM	Summe Ausgaben gegenüber 1982 mehr (+) weniger (−) 1000 DM	Epl.
7	8	9	10	11	12	13
1 485	241	—	**15 540**	15 668	− 128	01
53 434	9 797	—	**364 113**	364 524	− 411	02
194	100	—	**10 003**	9 980	+ 23	03
54 898	3 687	—	**439 248**	415 555	+ 23 693	04
1 477 693	97 101	—	**2 283 688**	2 305 466	− 21 778	05
1 219 869	439 921	—	**3 533 269**	3 497 907	+ 35 362	06
9 803	5 608	—	**358 845**	360 589	− 1 744	07
458 532	821 541	—	**3 531 673**	3 455 222	+ 76 451	08
2 381 639	1 373 304	—	**4 212 101**	4 615 680	− 403 579	09
4 347 605	1 238 401	1 332	**5 944 192**	6 097 706	− 153 514	10
57 732 755	1 048 054	—	**58 924 848**	59 722 044	− 797 196	11
10 589 513	11 725 341	—	**24 807 935**	24 774 985	+ 32 950	12
—	11 740	—	**12 154**	16 163	− 4 009	13
1 548 191	504 272	—	**46 180 560**	44 061 294	+ 2 119 266	14
16 546 302	101 002	—	**17 235 937**	18 726 572	− 1 490 635	15
—	175	—	**11 974**	12 164	− 190	19
12	2 795	—	**41 265**	41 299	− 34	20
971 787	5 242 169	—	**6 262 924**	6 030 144	+ 232 780	23
2 345 474	2 374 306	—	**4 830 865**	5 128 273	− 297 408	25
305 265	106 572	—	**453 682**	439 383	+ 14 299	27
4 687 634	2 583 721	−431 332	**6 911 811**	7 078 513	− 166 702	30
2 608 140	1 967 718	—	**4 603 726**	4 494 094	+ 109 632	31
1 077 352	2 135 201	—	**31 213 131**	25 250 518	+ 5 962 613	32
2 336 190	—	—	**10 072 165**	10 214 416	− 142 251	33
240 162	386 700	—	**1 508 555**	1 463 755	+ 44 800	35
83 323	369 689	—	**791 476**	767 147	+ 24 329	36
17 185 484	643 920	−115 000	**19 284 320**	17 268 439	+ 2 015 881	60
128 262 736	33 193 076	−545 000	**253 840 000**	246 627 500	+ 7 212 500	
129 217 363	32 772 239	−708 802				
− 954 627	+ 420 837	+ 163 802				

Anlage zur Haushaltsübersicht

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Bundeshaushaltsplan und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung 1983	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden				
			1984	1985	1986	Folgejahre	Für künftige Haushaltsjahre
		1000 DM	1000 DM	1000 DM	1000 DM	1000 DM	1000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Bundespräsidialamt	—	—	—	—	—	—
02	Deutscher Bundestag	200	200	—	—	—	—
03	Bundesrat	—	—	—	—	—	—
04	Bundeskanzleramt	17 140	17 140	—	—	—	—
05	Auswärtiges Amt	350 066	173 741	124 264	28 096	—	23 965
06	Bundesminister des Innern	422 446	209 046	97 500	61 300	600	54 000
07	Bundesminister der Justiz	—	—	—	—	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	182 092	147 692	34 400	—	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	3 000 894	488 219	329 925	157 850	486 900	1 538 000
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	970 940	399 950	218 590	145 400	207 000	—
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	433 460	326 860	40 050	5 250	1 300	60 000
12	Bundesminister für Verkehr	3 356 340	2 223 746	857 594	275 000	—	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	8 000	5 000	3 000	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	10 793 248	5 599 350	3 595 060	1 088 868	509 970	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	274 270	143 420	78 550	25 800	26 200	300
19	Bundesverfassungsgericht	—	—	—	—	—	—
20	Bundesrechnungshof	—	—	—	—	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	5 282 300	464 600	353 900	287 000	627 800	3 549 000
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	3 814 795	600 857	869 848	739 992	1 604 098	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	74 810	49 010	20 800	5 000	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	4 743 452	1 474 169	1 383 513	924 270	399 000	562 500
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	585 903	248 478	209 024	104 401	24 000	—
32	Bundesschuldenverwaltung	—	—	—	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	38 500	29 500	9 000	—	—	—
36	Zivile Verteidigung	265 039	174 681	60 352	2	4	30 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung	906 000	515 000	391 000	—	—	—
	Summe	35 519 895	13 290 659	8 676 370	3 848 229	3 886 872	5 817 765

Gesamtplan: Teil II

Finanzierungsübersicht

Nr.		Für 1983 treten hinzu	Bisheriger Betrag für 1983	Neuer Betrag für 1983
		— 1000 DM —		
	Ermittlung des Finanzierungssaldos			
1.	**Ausgaben** (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags)	3 340 000	250 500 000	253 840 000
2.	**Einnahmen** (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Einnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)	— 9 720 000	221 670 000	211 950 000
3.	**Finanzierungssaldo**	— 13 060 000	— 28 830 000	— 41 890 000
	Zusammensetzung des Finanzierungssaldos			
4.	**Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt**			
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	(11 594 000)	(72 091 000)	(83 685 000)
4.101	zu allgemeinen Zwecken	(11 594 000)	(72 091 000	83 685 000
4.102	zu besonderen Zwecken	—	—	—
4.2	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	— 466 000	43 661 000	43 195 000
4.3	Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	—	—	—
4.4	Ausgaben für Marktpflege	—	—	—
	Saldo	— 12 060 000	— 28 430 000	— 40 490 000
5.	**Nettoneuverschuldung aus der Investitionshilfe-Abgabe**	— 1 000 000	—	— 1 000 000
6.	**Nettoneuverschuldung insgesamt**	— 13 060 000	— 28 430 000	— 41 490 000
7.	**Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen**	—	—	—
8.	**Rücklagenbewegung**			
8.1	Entnahmen aus Rücklagen	—	—	—
8.2	Zuführungen an Rücklagen	—	—	—
9.	**Münzeinnahmen**	—	— 400 000	— 400 000
10.	**Finanzierungssaldo**	— 13 060 000	— 28 830 000	— 41 890 000

Gesamtplan: Teil III

Kreditfinanzierungsplan

Nr.		Für 1983 treten hinzu	Bisheriger Betrag für 1983	Neuer Betrag für 1983
		— 1000 DM —		
1.	**Einnahmen aus Kredit vom Kreditmarkt**			
	davon voraussichtlich			
1.1	langfristig	(11 594 000)	(72 091 000)	(83 685 000)
1.101	zu allgemeinen Zwecken	11 594 000	45 091 000	56 685 000
1.102	zu besonderen Zwecken	—	—	—
1.2	kürzerfristig	—	27 000 000	27 000 000
1.2	Summe 1	11 594 000	72 091 000	83 685 000
2.	**Einnahmen aus den Investitionshilfe-Abgabe**	1 000 000	—	1 000 000
3.	**Krediteinnahmen insgesamt**	12 594 000	72 091 000	84 685 000
4.	**Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt**			
4.1	Tilgung langfristiger Schulden mit Laufzeiten von mehr als 4 Jahren	(— 17 000)	(13 077 000)	(13 060 000)
4.101	Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung	—	—	—
4.102	Bundesanleihen (einschl. der Entschädigung für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Prämienschatzanweisungen)	—	4 156 000	4 156 000
4.103	Bundesschatzbriefe	— 42 000	2 303 000	2 261 000
4.104	Schuldbuchkredite	—	—	—
4.105	Schuldscheindarlehen	25 000	6 473 000	6 498 000
4.106	Kassenobligationen	—	—	—
4.107	Bundesobligationen	—	—	—
4.108	Ausgleichsforderungen nach dem Umstellungsergänzungsgesetz	—	9 000	9 000
4.109	Ablösungsschuld	—	58 000	58 000
4.110	Altsparerentschädigung	—	—	—
4.112	Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen)	—	2 000	2 000
4.113	Auf Grund des Gesetzes zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsfonds (Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz)	—	—	—
4.114	Nachkriegsschulden für Verbindlichkeiten der Koka aus Anschlußgebieten	—	—	—
4.115	Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen	—	76 000	76 000

		Für 1983 treten hinzu	Bisheriger Betrag für 1983	Neuer Betrag für 1983
		– 1000 DM –		
4.2	Tilgung kürzerfristiger Schulden mit Laufzeiten bis zu 4 Jahren	(— 449 000)	(30 584 000)	(30 135 000)
4.201	Kassenobligationen	+ 150 000	366 000	516 000
4.202	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	5 159 000	5 159 000
4.203	Finanzierungsgeschätze des Bundes	— 882 000	4 057 000	3 175 000
4.204	Schuldscheindarlehen	+ 283 000	21 002 000	21 285 000
4.3	Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	—	—	—
4.4	Marktpflege	—	—	—
	Summe 4	— 466 000	43 661 000	43 195 000
5.	**Saldo aus 3. und 4.** (im Haushaltsplan veranschlagte Nettoneuverschuldung)	13 060 000	28 430 000	41 490 000
6.	**Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds** (im Haushaltsplan veranschlagt)	—	—	—
7.	**Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds** (im Haushaltsplan veranschlagt)	—	—	—

Übersichten
zum Bundeshaushaltsplan
1983[1] [2]

Teil I: Gruppierungsübersicht

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

Teil IV: Übersicht über die den Haushalt durchlaufenden Posten

Teil V: Personalübersicht

---

[1]) Anlagen gem. § 14 der Bundeshaushaltsordnung vom 19. August 1969 (BGBl. I S 1284) auf der Grundlage des gemeinsamen Gruppierungs- und Funktionenplans von Bund und Ländern nach dem Stand vom 16. Dezember 1974 (MinBlFin S. 757).

[2]) Bei den Ansätzen für 1982 sind das Nachtragshaushaltsgesetz 1982 vom 11. Oktober 1982 (BGBl. I S. 1389) sowie der Entwurf eines Zweiten Nachtragshaushaltsgesetzes 1982 berücksichtigt.

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	1983	1982
		— Millionen DM —	

Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	1983	1982
0	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**188 373**	**183 355**
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	140 204	136 467
02-04	Bundessteuern	47 769	46 333
09	Steuerähnliche Abgaben	400	555
091	Einnahmen aus Abschöpfungen	0	0
092	Münzeinnahmen	400	555
099	Sonstige	—	—
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**21 644**	**21 706**
11	Verwaltungseinnahmen	2 873	3 081
111	Gebühren, sonstige Entgelte	2 157	2 360
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. Gerichts- und Verwaltungskosten)	24	24
113	Verkaufserlöse, soweit nicht unter 13	190	200
119	Sonstige	503	497
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	15 965	15 317
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	11 167	10 691
122	Konzessionsabgaben	4 261	4 073
124	Mieten und Pachten	489	506
125	Erlöse aus der Veräußerung von bewegl. Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	43	42
129	Sonstige	5	5
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen	220	264
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	141	192
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	74	69
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	4	1
134	Kapitalrückzahlungen	1	1
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	242	260
152	von Ländern	236	253
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6	6
155	vom ERP-Sondervermögen	0	0
157	von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	703	717
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	19	24
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	337	320
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	347	373
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	538	553
172	von Ländern	512	529
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	26	23
174	vom Lastenausgleichsfonds	—	—

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	1983	1982
		— Millionen DM —	
176	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
177	von Zweckverbänden	0	1
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1 103	1 515
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	29	325
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	566	669
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	508	522
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**2 327**	**1 656**
21	Allgemeine Finanzzuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	11	12
232	von Ländern	11	11
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
236	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	1	1
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	412	348
242	von Ländern	367	87
243	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	31	243
245	vom ERP-Sondervermögen	3	3
246	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	9	11
247	von Zweckverbänden	1	3
25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	—	32
252	von Ländern	—	32
27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	764	919
271	aus dem Inland	160	161
276	aus dem Ausland	604	758
28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	1 125	330
281	Erstattungen aus dem Inland	82	79
282	Zuschüsse aus dem Inland	11	11
286	Erstattungen aus dem Ausland	1 032	240
287	Zuschüsse aus dem Ausland	—	—
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	15	14
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**41 495**	**39 910**
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	—	—
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	41 490	39 904
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	41 490	39 904
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	5	6
341	Beiträge	5	6
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0	0
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	—	—
351	aus der Ausgleichsrücklage	—	—

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	1983	1982
		— Millionen DM —	
352	aus der Betriebsmittelrücklage	—	—
355	aus der Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
359	Sonstige	—	—
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamteinnahmen	**253 840**	**246 628**
4	**Personalausgaben**	**35 229**	**34 386**
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	161	160
411	Aufwendungen für Abgeordnete	156	157
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	4	2
42	Dienstbezüge und dergleichen	24 648	24 657
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	8	8
422	Bezüge der Beamten und Richter	5 113	5 124
423	Bezüge der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden	10 872	10 781
425	Vergütungen der Angestellten	3 842	3 888
426	Löhne der Arbeiter	4 235	4 284
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich usw. Tätige	116	109
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	462	462
43	Versorgungsbezüge und dergleichen	7 383	7 557
431	des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	4	4
432	der Beamten und Richter	1 612	1 624
433	der Soldaten	2 319	2 287
435	der Angestellten	0	0
437	nach G 131	3 446	3 641
439	Sonstige	1	1
44	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	1 036	975
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dergleichen	301	289
442	Unterstützungen	3	4
443	Fürsorgeleistungen	396	371
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dergleichen	336	311
45	Personalbezogene Sachausgaben	557	525
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	31	31
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	524	492
459	Sonstiges	2	2
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	1 445	514
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst**	**57 700**	**50 961**
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 188	9 568

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	1983	1982
		— Millionen DM —	
511	Geschäftsbedarf	115	110
512	Bücher, Zeitschriften	17	16
513	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	640	635
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	110	107
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	230	218
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschl. Zuschüsse)	47	48
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 601	1 518
518	Mieten und Pachten	744	704
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	844	799
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 184	1 134
522	Verbrauchsmittel	1 596	1 351
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	1	1
524	Lehr-und Lernmittel	6	7
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	430	475
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	118	113
527	Dienstreisen	251	246
529	Verfügungsmittel	17	16
531-546	Sonstiges	2 179	2 018
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	54	52
55	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	19 928	18 600
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	—	—
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	27 585	22 792
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
573	für Ausgleichsforderungen	311	314
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	27 273	22 478
576	an Ausland	0	0
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	—	—
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	0
591	an öffentliche Unternehmen	—	—
592	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
593	für Ausgleichsforderungen	—	—
595	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	0
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**128 263**	**129 217**
61	Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich	15 718	17 687
612	an Länder	10 353	10 087
616	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	5 365	7 600
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	223	152
622	an Länder	213	133
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	6	13
625	an ERP-Sondervermögen	4	6
626	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
627	an Zweckverbände	—	—

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	1983	1982
		— Millionen DM —	
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 145	1 015
632	an Länder	804	754
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	341	261
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	10 753	10 920
642	an Länder	6 811	5 869
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	848	1 953
646	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	3 086	3 088
647	an Zweckverbände	8	10
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	38 474	38 518
652	an Länder	2 519	2 752
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände	75	59
654	an Lastenausgleichsfonds	1 187	1 177
656	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	34 693	34 530
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	2 104	1 492
661	an öffentliche Unternehmen	1 104	742
662	an private Unternehmen	442	320
663	an Sonstige im Inland	557	430
666	an Ausland	1	1
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	1 559	1 523
671	an Inland	1 435	1 402
676	an Ausland	99	101
678	an DDR	25	19
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	55 292	55 224
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	31 020	31 640
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661 und 687)	6 543	6 536
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	2 765	2 591
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	898	741
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5 443	5 342
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	3 889	3 717
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	4 160	4 081
688	Ausgleichsleistungen an die DDR	575	575
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	2 994	2 686
697	an Unternehmen	368	245
698	an Sonstige im Inland	2 527	2 341
699	an Ausland	100	100
7	**Baumaßnahmen**	**6 437**	**6 012**
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**26 756**	**26 760**
81	Erwerb von beweglichen Sachen	818	779
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	242	230
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	454	428
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	110	100

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	1983	1982
		— Millionen DM —	
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	0	0
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	11	10
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	—	11
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	422	368
83	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	1 609	1 303
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	658	627
836	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	952	676
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	1 796	1 933
852	an Länder	1 776	1 915
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	19	18
856	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
86	Darlehen an sonstige Bereiche	3 216	3 315
861	an öffentliche Unternehmen	118	113
862	an private Unternehmen	275	240
863	Darlehen an Sonstige im Inland	67	66
866	Darlehen an Ausland	2 756	2 896
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	2 135	1 350
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	7 483	7 206
882	an Länder	7 106	6 827
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	377	379
887	an Zweckverbände	—	—
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	9 277	10 507
891	an öffentliche Unternehmen	3 593	3 803
892	an private Unternehmen	2 613	3 514
893	an Sonstige im Inland	1 372	1 330
896	an Ausland	1 542	1 449
898	an DDR	158	410
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**— 545**	**— 709**
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	—	—
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	— 545	— 709
971	Globale Mehrausgaben	335	141
972	Globale Minderausgaben	— 880	— 850
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamtausgaben	**253 840**	**246 628**

	Ausgaben	1983	1982
		— Millionen DM —	

Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten

I Laufende Rechnung

		1983	1982
1	**Personalausgaben**	**35 229**	**34 386**
11	Aktivitätsbezüge	27 181	26 399
12	Versorgung	8 048	7 987
2	**Laufender Sachaufwand**	**37 168**	**35 016**
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	2 029	1 933
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	19 928	18 600
23	Sonstiger laufender Sachaufwand	15 211	14 483
3	**Zinsausgaben**	**27 585**	**22 792**
31	an Verwaltungen	—	—
32	an andere Bereiche	27 585	22 792
321	Sozialversicherung	—	—
322	sonstige	27 585	22 792
4	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**117 648**	**119 232**
41	an Verwaltungen	22 762	22 651
411	Länder	20 639	19 445
412	Gemeinden	924	2 014
413	LAF	1 187	1 177
414	ERP	4	6
415	Zweckverbände	8	10
42	an andere Bereiche	94 886	96 582
421	an Unternehmen	10 858	10 347
422	an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	4 160	4 081
423	Renten, Unterstützungen u.ä. an natürliche Personen	31 117	31 738
424	an Sozialversicherung	43 486	45 479
425	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	898	741
426	an Ausland	4 368	4 196
	Summe laufende Ausgaben	**217 629**	**211 427**

	Ausgaben	1983	1982
		— Millionen DM —	
	II Kapitalrechnung		
1	**Sachinvestitionen**	**7 677**	**7 159**
11	Baumassnahmen	6 437	6 012
12	Erwerb von beweglichen Sachen	818	779
13	Grunderwerb	422	368
2	**Vermögensübertragungen**	**20 658**	**20 991**
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	16 761	17 712
211	an Verwaltungen	7 483	7 206
2111	Länder	7 106	6 827
2112	Gemeinden	377	379
212	an andere Bereiche	9 277	10 507
2121	Inland	7 577	8 647
2122	Ausland	1 700	1 860
22	sonstige Vermögensübertragungen	3 898	3 278
221	an Verwaltungen	234	233
2211	Länder	229	221
2212	Gemeinden	5	12
222	an andere Bereiche	3 664	3 046
2221	Unternehmen-Inland	1 038	604
2222	Private Haushalte-Inland	2 527	2 341
2223	Ausland	100	100
3	**Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen**	**8 756**	**7 901**
31	Darlehensgewährung	7 146	6 597
311	an Verwaltungen	1 796	1 933
3111	Länder	1 776	1 915
3112	Gemeinden	19	18
312	an andere Bereiche	5 351	4 665
3122	Sonstige-Inland	2 595	1 769
3123	Ausland	2 756	2 896
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	1 609	1 303
321	Inland	658	627
322	Ausland	952	676
4	**Darlehensrückzahlungen an Verwaltungen**	**—**	**—**
	Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	**37 091**	**36 051**
5	**Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)**	**−880**	**−850**
	Ausgaben zusammen	**253 840**	**246 628**
	III Finanzierung		
6	**Zuführung an Rücklagen**	**—**	**—**
	Summe	**—**	**—**
7	(Saldo Finanzierungsüberschuß)	—	—
	IV Haushaltstechnische Verrechnungen		
8	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	**—**	**—**
	Ausgaben lt. Haushaltsplan	**253 840**	**246 628**

	Einnahmen	1983	1982
		— Millionen DM —	
	I Laufende Rechnung		
1	**Steuern**[1]	**187 973**	**182 800**
2	**Steuerähnliche Abgaben**	**0**	**0**
3	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**15 965**	**15 317**
31	Mieten und Pachten	489	506
32	sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	15 476	14 811
4	**Zinseinnahmen**	**945**	**977**
41	von Verwaltungen	242	260
4111	Länder	236	253
4112	Gemeinden	6	6
4114	ERP	0	0
4115	Zweckverbände	0	0
42	von anderen Bereichen	703	717
5	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**1 572**	**747**
51	von Verwaltungen	413	380
5111	Länder	378	130
5112	Gemeinden	31	244
5114	ERP	3	3
5115	Zweckverbände	1	3
52	von anderen Bereichen	1 159	367
521	Sozialversicherung	10	12
522	Sonstige-Inland	117	114
523	Ausland	1 032	240
6	**Sonstige laufende Einnahmen**	**3 614**	**3 976**
	Summe laufende Einnahmen	**210 069**	**203 816**

[1]) Nach Abzug der Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder

	Einnahmen	1983	1982
		— Millionen DM —	
	II Kapitalrechnung		
1	**Veräußerung von Sachvermögen**	**215**	**261**
2	**Vermögensübertragungen**	**20**	**20**
21	Zuweisungen und Zuschüsse fur Investitionen	5	6
211	von Verwaltungen	—	—
212	von anderen Bereichen	5	6
2122	Sonstige-Inland	5	6
22	Sonstige Vermögensübertragungen	15	14
3	**Darlehnsrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen**	**1 646**	**2 071**
31	Darlehnsrückflüsse	1 641	2 068
311	von Verwaltungen	538	586
3111	Länder	512	562
3112	Gemeinden	26	23
3115	Zweckverbände	0	1
312	von anderen Bereichen	1 103	1 482
3122	Sonstige-Inland	594	960
3123	Ausland	508	522
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	5	3
4	**Darlehnsaufnahme bei Verwaltungen**	—	—
	Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	**1 881**	**2 352**
5	**Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)**	—	—
	Einnahmen zusammen	**211 950**	**206 169**
	III Finanzierung		
61	**Nettokreditaufnahme**	**41 490**	**39 904**
62	**Entnahme aus Rücklagen**	—	—
63	**Münzeinnahmen**	**400**	**555**
	Summe	**41 890**	**40 459**
7	(Saldo Finanzierungsdefizit)	41 890	40 459
	IV Haushaltstechnische Verrechnungen		
8	**Haushaltstechnische Verrechnungen**	—	—
	Einnahmen lt. Haushaltsplan	**253 840**	**246 628**

Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muß, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, daß sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

— Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden — der Finanzstatistik folgend — den sonstigen Bereichen zugeordnet.

— Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden **nicht** wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sonderen bei den "sonstigen Vermögensübertragungen" nachgewiesen.

— Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Aktivitätsbezüge: Obergruppen 41 und 42; Gruppen 441, 442, 443; Obergruppe 45.

Versorgung: Obergruppe 43; Gruppe 446.

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens: Gruppen 519 und 521.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.: Obergruppe 55.

Sonstiger laufender Sachaufwand: Obergruppen 51 bis 54 (ohne Gruppen 519 und 521) und 67; Gruppe 685.

Zinsausgaben an Verwaltungen: Obergruppe 56.

Zinsausgaben an andere Bereiche: Obergruppe 57.

Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich: Obergruppen 61 bis 65 (ohne Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656), soweit nicht Tilgungszuweisungen.

Laufende Zuschüsse an Unternehmen: Gruppen 661, 662 und 663, soweit nicht Tilgungszuschüsse; Gruppen 682 und 683.

Laufende Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt: Gruppe 687.

Renten, Unterstützungen u.ä. an natürliche Personen: Gruppe 681.

Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung: Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656.

Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter: Gruppe 684.

Laufende Zuschüsse an Ausland: Gruppen 666 und 686.

Baumaßnahmen: Hauptgruppe 7.

Erwerb von beweglichen Sachen: Obergruppe 81.

Grunderwerb: Obergruppe 82.

Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich: Obergruppe 88 (ohne Gruppe 886).

Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche: Gruppen 886, 891, 892 und 893.

Zuschüsse für Investitionen an Ausland: Gruppe 896.

Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich: Gruppen 692 und 693 (einschließlich Tilgungszuweisungen).

Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen: Gruppe 697 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland: Gruppe 698 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland: Gruppe 699 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Darlehen an öffentlichen Bereich: Obergruppe 85 ohne Gruppe 856.

Darlehen an sonstige Bereiche: Gruppen 856, 861, 862 und 863; Obergruppe 87.

Darlehen an Ausland: Gruppe 866.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland: Gruppe 831.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland: Gruppe 836.

Darlehensrückzahlung an Gebietskörperschaften: Obergruppe 58 (ohne Gruppe 586).

Zuführung an Rücklagen: Obergruppe 91.

Steuern: Obergruppen 01 bis 08.

Steuerähnliche Abgaben: Obergruppe 09 (ohne Gruppen 092).

Mieten und Pachten: Gruppe 124.

Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit: Obergruppe 12 (ohne Gruppe 124).

Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 15 (ohne Gruppe 156).

Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen: Obergruppe 16.

Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppen 21 bis 25 (ohne Gruppen 216, 226, 246 und 256 sowie ohne Tilgungszuweisungen).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 216, 226, 236, 246, 256, 261, 281 und 282; Gruppe 112 (ohne Tilgungszuschüsse).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppen 266, 286 und 287 (ohne Tilgungszuschüsse).

Sonstige laufende Einnahmen: Gruppen 111, 113 und 119; Obergruppe 27.

Veräußerung von Sachvermögen: Gruppen 131 und 132.

Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 33 (ohne Gruppe 336).

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 336, 341 und 342.

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppe 346.

Sonstige Vermögensübertragungen: Obergruppe 29 einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.

Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 17 (ohne Gruppe 176).

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 141, 176, 181 und 182.

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppen 146 und 186.

Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen: Gruppen 133 und 134.

Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen: Gruppen 312 bis 317.

Nettoschuldenaufnahme am Kreditmarkt[1]: Obergruppen 32 und 36 abzüglich Obergruppen 59 und 586.

Entnahme aus Rücklagen: Obergruppe 35.

Münzeinnahmen: Gruppe 092.

Die vorstehende ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) ab Haushaltsjahr 1980 die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Gemeinden. Dabei ist jedoch diese ab 1980 geltende Veranschlagung nicht auf den bereits verabschiedeten Haushaltsplan 1979 übertragen worden.

[1]) Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährungen der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1983		1982	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			

Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1983 Einnahmen	1983 Ausgaben	1982 Einnahmen	1982 Ausgaben
0	**Allgemeine Dienste**	**3 241**	**65 194**	**2 621**	**61 927**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	210	6 616	200	6 004
011	Politische Führung	66	2 332	60	2 072
012	Innere Verwaltung	4	87	2	86
013	Informationswesen	6	120	6	116
014	Statistischer Dienst	4	192	4	139
015	Zivildienst	9	500	8	522
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	55	2 188	55	2 168
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	2	16	1	16
018	Hochbauverwaltung	63	243	63	244
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	1	936	1	641
02	Auswärtige Angelegenheiten	2 202	8 369	1 598	8 179
021	Auslandsvertretungen	31	547	26	528
022	Internationale Organisationen	1 233	293	623	316
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit	873	6 210	899	5 978
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	19	754	7	739
029	Sonstiges	46	565	43	618
03	Verteidigung	799	48 472	793	46 015
031	Verwaltung	—	7 209	—	7 269
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte	487	36 858	509	34 595
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	269	1 509	245	1 464
034	Zivile Verteidigung	26	787	22	763
036	Wissenschaftliche Forschung	17	1 824	17	1 660
037	Unterhaltssicherung	—	286	—	265
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	1 561	10	1 555
041	Bundesgrenzschutz	9	1 079	8	1 077
042	Polizei	1	269	1	274
044	Feuerschutz	—	—	—	—
049	Sonstiges	1	213	0	204
05	Rechtsschutz	20	176	21	173
051	Verfassungsgerichte	0	12	0	12
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	17	92	18	94
053	Verwaltungsgerichte	1	21	1	21
054	Arbeits- und Sozialgerichte	1	28	1	25
055	Finanzgerichte	1	13	1	13
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0	10	0	8

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1983		1982	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten**	**404**	**13 911**	**343**	**13 765**
11	Verwaltung	—	3	—	3
12	Schulen und vorschulische Bildung	—	34	—	44
13	Hochschulen	7	1 279	8	960
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten	—	2	—	1
137	Fachhochschulen	7	12	8	11
139	Sonstiges	—	1 265	—	936
14	Förderung des Bildungswesens	116	2 259	106	2 518
141	Ausbildungsförderung für Schüler	—	780	—	1 080
142	Ausbildungsförderung für Studierende	111	1 375	101	1 319
143	Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler	—	—	—	—
144	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	5	94	5	98
146	Studentenwohnraumförderung	—	10	—	20
149	Sonstiges	—	0	—	0
15	Sonstiges Bildungswesen	3	665	3	596
151	Außerschulische Jugendbildung	—	19	—	18
153	Sonstige Weiterbildung	—	21	—	22
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	2	459	2	387
156	Förderung der politischen Bildung	1	122	1	122
157	Bibliothekswesen	—	—	—	—
158	Berufsakademien, Fachakademien	—	2	—	2
159	Sonstiges	—	42	—	42
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen[1])	278	9 541	227	9 500
161	Fächerübergreifende Förderungs- und Trägerorganisationen in Wissenschaft und Forschung	—	775	—	750
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Dokumentation, Dokumentationsforschung	0	251	0	247
163	Wissenschaftliche Museen	—	19	—	21
164	Sonderforschungsbereiche	—	214	—	206
165	Kernforschung	—	2 585	—	2 696
166	Sonstige Energieforschung	—	760	—	810
167	Weltraumforschung und -technik	—	920	—	875
168	Informatik, Datenverarbeitung	—	111	—	107
169	Technologische Forschung und Entwicklung	20	979	—	923
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	175	783	145	784
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	—	460	—	424
173	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	—	314	—	307
174	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	19	282	19	272
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	12	608	13	572
176	Bau- und Wohnungswesen, Raum- und Städteplanung	0	32	0	34
177	Boden- und Meeresforschung	8	261	9	286

[1]) Einschl. Zuschüsse zu den Sonderforschungsbereichen, ohne Forschung der Verteidigung 036

Kenn-ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1983		1982	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
178	Bildungswesen	—	26	—	27
179	Sonstiges	43	162	40	159
18	Kunst- und Kulturpflege	—	89	—	105
181	Theater	—	0	—	0
182	Berufsorchester und -chöre, sonstige Musikpflege	—	17	—	16
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	—	5	—	5
184	Denkmalsschutz und Denkmalspflege	—	5	—	5
189	Sonstiges	—	56	—	79
19	Kirchliche Angelegenheiten	—	41	—	41
2	**Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**434**	**85 216**	**344**	**88 075**
21	Verwaltung	1	424	1	344
211	Versicherungsbehörden	1	20	1	21
214	Versorgungsämter	—	0	—	0
215	Lastenausgleichsverwaltung	0	19	0	20
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	—	—	—
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	0	384	0	302
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	8	40 450	8	42 489
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter	—	22 589	—	22 381
222	Knappschaftsversicherung	—	8 691	—	8 496
223	Unfallversicherung	8	429	8	512
224	Krankenversicherung	—	1 003	—	1 113
225	Arbeitslosenversicherung	—	5 366	—	7 600
226	Altershilfe für Landwirte	—	2 261	—	2 352
229	Sonstige Sozialversicherungen	0	111	0	35
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	47	18 531	44	20 155
231	Kindergeld	0	15 480	0	17 030
232	Mutterschutz	—	1 095	—	1 200
233	Wohngeld	—	1 310	—	1 334
234	Sozialhilfeleistungen	0	241	0	171
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0	61	0	55
237	Jugendhilfeleistungen	25	175	24	194
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs	10	7	9	11
239	Förderung der freien Jugendhilfe	11	162	11	160
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	330	15 898	256	15 956
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	0	11 669	0	11 815
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	—	84	—	78
243	Lastenausgleich	—	1 187	—	1 177
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	—	1 092	—	1 104
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	—	38	—	38
246	Vertriebene und Flüchtlinge	1	209	1	194
247	Kriegsopferfürsorge	315	1 155	245	1 057
249	Sonstiges	14	465	10	494

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1983 Einnahmen	1983 Ausgaben	1982 Einnahmen	1982 Ausgaben
		— Millionen DM —			
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	49	6 860	35	5 879
251	Arbeitslosenhilfe	0	5 949	0	4 843
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	23	76	10	68
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	25	761	25	907
254	Arbeitsschutz	0	74	0	61
26	Naturkatastrophen	—	—	—	—
27	Förderung der Vermögensbildung	—	2 710	—	2 880
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	0	344	0	372
3	**Gesundheit, Sport und Erholung**	**10**	**1 982**	**5**	**1 732**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	4	1 636	1	1 389
312	Krankenhäuser und Heilstätten	4	1 475	1	1 245
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	133	0	135
319	Sonstiges	0	28	0	9
32	Sport und Erholung	0	84	0	77
323	Sportstätten	—	24	—	23
324	Förderung des Sports	—	51	—	48
329	Sonstiges	0	9	0	6
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	5	262	4	266
4	**Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**889**	**2 849**	**924**	**2 750**
41	Wohnungswesen	845	2 263	883	2 149
411	Förderung des Wohnungsbaues	845	2 253	883	2 143
419	Sonstiges	—	10	—	6
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	—	2	—	2
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	44	186	41	142
44	Städtebauförderung	0	398	0	457
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**309**	**2 054**	**362**	**2 011**
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	4	46	4	46
511	Ernährung und Landwirtschaft	4	46	4	46
52	Verbesserung der Agrarstruktur	201	1 298	235	1 213
521	Flurbereinigung[1])	20	—	31	—
522	Einzelbetriebliche Förderung[1])	127	10	141	10
523	Verbesserung der Marktstruktur[1])	—	—	—	—
524	Wirtschaftswege[1])	—	—	—	—
528	EWG-Ausrichtungsfonds	46	—	54	—
529	Sonstiges[1])	8	1 288	9	1 203

[1]) Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nicht aufgeteilt (Nachweis in Funktion 529)

Kenn-ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1983		1982	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	69	592	82	628
531	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—
532	Marktordnungen (einschl. EG)	65	127	78	163
533	Gasölverbilligung	—	460	—	460
534	Aufwertungsausgleich	—	—	—	—
539	Sonstiges	4	6	4	5
54	Sonstige Bereiche	35	117	41	124
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**1 395**	**6 228**	**1 920**	**5 614**
61	Verwaltung	208	209	224	219
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	2	785	1	701
621	Kernenergie	—	139	—	135
622	Sonstige Energieformen	1	59	1	32
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau[1])	0	—	0	—
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	0	—	0	—
625	Küstenschutz[1])	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	133	—	161
627	Sonstige Energieversorgung	—	294	—	257
628	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen	—	127	—	77
629	Sonstiges	—	34	—	40
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	6	2 345	32	2 688
631	Kohlenbergbau	6	1 002	5	1 544
632	Sonstiger Bergbau	—	—	—	—
634	Verarbeitende Industrie	—	1 237	27	1 055
635	Handwerk und Kleingewerbe	—	105	—	89
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	1	—	1
64	Handel	0	95	0	91
641	Handel (allgemein)	—	18	—	17
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	53	—	50
643	Märkte und Inlandsmessen	0	—	0	—
649	Sonstiges	—	25	—	24
65	Fremdenverkehr	—	36	—	36
66	Geld- und Versicherungswesen	31	37	31	35
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	13	13	13	13
662	Versicherungen	18	24	18	22
669	Sonstiges	—	—	—	—
67	Sonstige Dienstleistungen	0	11	0	11
68	Sonstige Bereiche	1 050	2 276	1 243	1 426
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	99	434	388	406
691	Betriebliche Investitionen	—	169	293	125
692	Verbesserung der Infrastruktur	12	217	79	225
699	Sonstiges	87	48	16	56

[1]) Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nicht aufgeteilt (Nachweis in Funktion 529)

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1983		1982	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**1 042**	**12 738**	**1 160**	**12 974**
71	Verwaltung	276	396	270	435
711	Straßen- und Brückenbau	6	—	7	—
712	Wasserstraßen und Häfen	207	280	208	297
719	Sonstiges	62	116	55	138
72	Straßen	117	7 320	123	7 173
721	Bundesautobahnen	85	2 854	91	2 657
722	Bundesstraßen	21	2 972	21	2 776
723	Landstraßen	—	60	—	61
725	Gemeindestraßen	3	1 383	3	1 335
729	Sonstiges	9	52	8	344
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiffahrt	84	1 700	80	1 563
74	Schienenverkehr	91	1 454	149	1 608
75	Luftfahrt	413	581	454	553
751	Flugsicherung	412	466	452	437
759	Sonstiges	2	115	2	116
76	Wetterdienst	57	153	79	149
77	Nachrichtenwesen	—	331	—	330
771	Post- und Fernmeldewesen	—	—	—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	331	—	330
78	Sonstige Bereiche	4	804	5	1 163
8	**Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**15 904**	**14 353**	**15 307**	**14 115**
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	35	34	35	34
811	Domänen	—	0	—	0
812	Forsten	35	34	35	34
82	Versorgungsunternehmen	1	1	1	0
83	Verkehrsunternehmen	4 268	13 396	4 095	13 243
831	Straßenverkehrsunternehmen	—	213	—	207
832	Eisenbahnen	—	13 167	—	12 962
833	Schiffahrt	2	2	2	2
834	Häfen und Umschlag	0	—	0	—
835	Flughäfen und Luftverkehr	16	14	30	72
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	4 250	—	4 062	—
84	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	—	—	—	—
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	11 155	495	10 678	565
851	Bergbau	0	43	1	43
852	Industrielle Unternehmen	140	211	137	206
853	Banken und Kreditinstitute	11 006	230	10 516	300
859	Sonstiges	9	12	24	16

Kennziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1983		1982	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
86	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	2	—	11	—
861	Staatsbäder	—	—	—	—
862	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	—
869	Sonstiges	2	—	11	—
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	443	427	488	273
871	Allgemeines Grundvermögen	443	271	488	273
872	Allgemeines Kapitalvermögen	0	156	0	—
873	Sondervermögen	—	—	—	—
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**230 212**	**49 315**	**223 642**	**43 664**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	187 973	10 353	182 800	10 087
92	Schulden	41 653	28 300	40 062	23 409
93	Versorgung	112	10 072	122	10 214
931	Versorgung der Beamten und Richter	4	1 560	8	1 569
932	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	0	2 328	0	2 295
933	Beihilfen für Versorgungsempfänger	—	336	—	311
934	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungsgesetz vom Bund übernommen worden sind	—	59	—	61
935	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffentlichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienststellen sowie ihrer Hinterbliebenen (nach G 131)	33	3 016	40	3 133
936	Versorgung von Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichsarbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen (nach G 131)	75	2 774	74	2 844
94	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	—	311	—	299
95	Rücklagen	—	—	—	—
96	Sonstiges	474	119	658	116
97	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—
98	Globalposten	—	160	—	— 462
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	—	1 040	—	388
988	Globale Mehrausgaben/Globale Mindereinnahmen	—	—	—	—
989	Globale Minderausgaben/Globale Mehreinnahmen	—	— 880	—	— 850
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	**253 840**	**253 840**	**246 628**	**246 628**

Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen				
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände	anderen Bereichen	zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	**Allgemeine Dienste**	**111**	**—**	**604**	**7**	**0**	**3**	**—**	**368**	**371**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	27	—	89	1	0	0	—	0	0
02	Auswärtige Angelegenheiten	22	—	59	2	—	—	—	345	345
03	Verteidigung	41	—	450	3	0	3	—	23	25
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2	—	6	1	—	0	—	0	0
05	Rechtsschutz	20	—	0	0	—	—	—	—	—
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**176**	**—**	**34**	**0**	**—**	**—**	**—**	**21**	**21**
13	Hochschulen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
14	Förderung des Bildungswesens	—	—	—	—	—	—	—	4	4
15	Sonstiges Bildungswesen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	176	—	33	0	—	—	—	16	16
19	Übrige Bereiche aus 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	**Soziale Sicherung, Soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**0**	**—**	**26**	**4**	**1**	**0**	**—**	**9**	**10**
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	—	3	—	—	—	—	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0	—	21	—	0	—	—	—	0
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	—	2	4	1	—	—	0	1
241	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	—	0	—	—	—	—	—	—
242	Kriegsopferfürsorge	—	—	1	—	1	—	—	—	1
249	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	—	1	4	—	—	—	0	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	—	—	1	0	—	0	—	9	9
29	Übrige Bereiche aus 2	—	—	0	—	—	—	—	0	0
3	**Gesundheit und Sport**	**0**	**—**	**4**	**0**	**0**	**—**	**—**	**—**	**0**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	—	0	0	0	—	—	—	0
312	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—	0	—	—	—	0
319	Übrige Bereiche aus 31	0	—	0	0	—	—	—	—	—
32	Sport	—	—	0	—	—	—	—	—	—
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	0	—	4	0	—	—	—	—	—
4	**Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**—**	**—**	**12**	**—**	**170**	**3**	**—**	**105**	**278**
41	Wohnungswesen	—	—	12	—	151	0	—	105	257
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	19	3	—	—	21
44	Städtebauförderung	—	—	—	—	0	—	—	—	0

— Millionen DM —

Darlehensrückflüsse von					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von			Schulden-aufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Vermögensübertragungen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen						
Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige							
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
0	**9**	**–**	**559**	**568**	**1**	**0**	**1 573**	**–**	**5**	**–**	**–**	**3 241**	**0**
0	0	–	3	3	0	0	88	–	–	–	–	210	01
–	–	–	538	538	–	–	1 236	–	–	–	–	2 202	02
0	9	–	18	27	–	–	248	–	5	–	–	799	03
0	0	–	0	0	1	–	1	–	–	–	–	11	04
–	–	–	–	–	–	–	0	–	–	–	–	20	05
–	**–**	**–**	**160**	**160**	**1**	**–**	**12**	**–**	**–**	**–**	**–**	**404**	**1**
–	–	–	–	–	–	–	7	–	–	–	–	7	13
–	–	–	112	112	–	–	–	–	–	–	–	116	14
–	–	–	2	2	–	–	–	–	–	–	–	3	15
–	–	–	47	47	1	–	5	–	–	–	–	278	16
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19
33	**0**	**–**	**31**	**65**	**305**	**–**	**24**	**–**	**–**	**–**	**–**	**434**	**2**
–	–	–	–	–	–	–	5	–	–	–	–	8	22
0	–	–	0	0	25	–	0	–	–	–	–	47	23
33	–	–	10	43	280	–	0	–	–	–	–	330	24
–	–	–	–	–	–	–	0	–	–	–	–	0	241
33	–	–	–	33	280	–	–	–	–	–	–	315	242
–	–	–	10	10	0	–	0	–	–	–	–	15	249
–	0	–	21	21	–	–	18	–	–	–	–	49	25
–	–	–	0	0	–	–	1	–	–	–	–	1	29
0	**–**	**–**	**0**	**1**	**–**	**–**	**4**	**–**	**–**	**–**	**–**	**10**	**3**
0	–	–	–	0	–	–	4	–	–	–	–	4	31
0	–	–	–	0	–	–	4	–	–	–	–	4	312
–	–	–	–	–	–	–	0	–	–	–	–	0	319
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	32
–	–	–	0	0	–	–	–	–	–	–	–	5	33
358	**4**	**–**	**236**	**599**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**889**	**4**
340	0	–	236	577	–	–	–	–	–	–	–	845	41
18	4	–	–	22	–	–	–	–	–	–	–	44	43
0	–	–	–	0	–	–	–	–	–	–	–	0	44

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von: Verwaltungen: Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände	anderen Bereichen	zusammen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**4**	**—**	**90**	**0**	**19**	**—**	**—**	**17**	**35**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	—	—	8	—	19	—	—	14	32
521	Flurbereinigung	—	—	—	—	3	—	—	—	3
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	0	—	16	—	—	14	30
523	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	—	8	—	—	—	—	0	0
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	0	—	69	—	—	—	—	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
539	Übrige Bereiche aus 53	0	—	69	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	4	—	13	0	—	—	—	3	3
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**1 196**	**—**	**38**	**0**	**2**	**1**	**0**	**6**	**9**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	—	1	—	—	—	0	0	0
622	Sonstige Energieformen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
629	Übrige Bereiche aus 62	—	—	—	—	—	—	0	0	0
63	Bergbau, und verarbeitendes Gewerbe	—	—	6	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	—	—	—	0	—	—	—	0
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	2	1	—	—	3
69	Übrige Bereiche aus 6	1 196	—	31	0	—	—	—	6	6
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**669**	**—**	**99**	**8**	**43**	**0**	**—**	**1**	**44**
72	Straßen	—	—	63	2	2	0	—	0	3
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiffahrt	51	—	7	0	0	—	—	0	1
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	41	—	—	—	41
75	Luftfahrt	361	—	6	0	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	257	—	23	6	—	—	—	—	—
8	**Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**—**	**—**	**15 742**	**140**	**—**	**—**	**—**	**16**	**16**
81	Wirtschaftsunternehmen	—	—	15 439	—	—	—	—	16	16
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	—	303	140	—	—	—	0	0
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**—**	**187 973**	**7**	**60**	**1**	**—**	**0**	**160**	**161**
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	—	187 973	—	—	—	—	—	—	—
92	Schulden	—	—	—	—	—	—	0	160	160
93	Versorgung	—	—	2	—	—	—	—	—	—
99	Übrige Bereiche aus 9	—	—	6	60	1	—	—	—	1
	Gesamteinnahmen	**2 157**	**187 973**	**16 658**	**220**	**236**	**6**	**0**	**703**	**945**

— Millionen DM —

Darlehensrückflüsse von					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von			Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Vermögensübertragungen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen						
Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige							
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
45	**–**	**–**	**89**	**133**	**–**	**–**	**46**	**–**	**–**	**–**	**–**	**309**	**5**
45	–	–	70	115	–	–	46	–	–	–	–	201	52
18	–	–	–	18	–	–	–	–	–	–	–	20	521
27	–	–	70	97	–	–	–	–	–	–	–	127	522
–	–	–	–	–	–	–	46	–	–	–	–	46	523
–	–	–	0	0	–	–	–	–	–	–	–	8	529
–	–	–	–	–	–	–	0	–	–	–	–	69	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	533
–	–	–	–	–	–	–	0	–	–	–	–	69	539
–	–	–	19	19	–	–	0	–	–	–	–	39	59
15	**12**	**0**	**14**	**41**	**–**	**–**	**111**	**–**	**–**	**–**	**–**	**1 395**	**6**
–	–	0	0	1	–	–	–	–	–	–	–	2	62
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	622
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	626
–	–	0	0	1	–	–	–	–	–	–	–	1	629
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6	63
0	–	–	–	0	–	–	–	–	–	–	–	0	64
14	12	–	–	26	–	–	70	–	–	–	–	99	65
–	–	–	14	14	–	–	41	–	–	–	–	1 289	69
56	**0**	**–**	**10**	**67**	**9**	**–**	**134**	**–**	**–**	**12**	**–**	**1 042**	**7**
6	0	–	2	8	–	–	41	–	–	–	–	117	72
1	–	–	4	4	–	–	8	–	–	12	–	84	73
50	–	–	–	50	–	–	–	–	–	–	–	91	74
–	–	–	0	0	–	–	46	–	–	–	–	413	75
–	–	–	4	4	9	–	39	–	–	–	–	337	79
–	**–**	**–**	**3**	**3**	**–**	**–**	**2**	**–**	**–**	**–**	**–**	**15 904**	**8**
–	–	–	3	3	–	–	2	–	–	–	–	15 461	81
–	–	–	0	0	–	–	–	–	–	–	–	443	87
5	**–**	**–**	**–**	**5**	**62**	**35**	**16**	**–**	**–**	**3**	**–**	**188 322**	**9**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	187 973	91
–	–	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	163	92
–	–	–	–	–	62	33	16	–	–	–	–	112	93
5	–	–	–	5	–	–	–	–	–	3	–	74	99
512	**26**	**0**	**1 103**	**1 641**	**378**	**36**	**1 923**	**–**	**5**	**15**	**–**	**211 950**	

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personal-ausgaben	Sächliche Ver-waltungs-ausgaben	Rüstungs-käufe usw.	Zins-ausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck-verbände	zu-sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8
0	**Allgemeine Dienste**	**24 660**	**8 596**	**19 928**	**—**	**834**	**27**	**—**	**861**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 632	1 413	—	—	283	1	—	284
02	Auswärtige Angelegenheiten	406	319	—	—	—	—	—	—
03	Verteidigung	19 486	6 454	19 928	—	548	26	—	574
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 006	376	—	—	2	—	—	2
05	Rechtsschutz	131	34	—	—	1	—	—	1
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**472**	**4 261**	**—**	**—**	**1 810**	**—**	**—**	**1 810**
13	Hochschulen	6	10	—	—	18	—	—	18
14	Förderung des Bildungswesens	8	5	—	—	1 700	—	—	1 700
15	Sonstiges Bildungswesen	7	275	—	—	—	—	—	—
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	451	3 939	—	—	43	—	—	43
19	Übrige Bereiche aus 1	—	31	—	—	50	—	—	50
2	**Soziale Sicherung, Soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**67**	**851**	**—**	**—**	**5 276**	**650**	**1 187**	**7 113**
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	4	—	—	172	—	—	172
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0	25	—	—	2 675	650	—	3 325
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	470	—	—	2 324	—	1 187	3 511
241	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	323	—	—	74	—	—	74
242	Kriegsopferfürsorge	—	—	—	—	1 128	—	—	1 128
243	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	1 187	1 187
244	Wiedergutmachung	—	—	—	—	1 051	—	—	1 051
249	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	147	—	—	71	—	—	71
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	20	100	—	—	—	—	—	—
27	Vermögensbildung	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Übrige Bereiche aus 2	46	251	—	—	105	—	—	105
3	**Gesundheit und Sport**	**34**	**155**	**—**	**—**	**12**	**—**	**—**	**12**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	5	73	—	—	—	—	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—	—	—	—	—
319	Übrige Bereiche aus 31	5	73	—	—	—	—	—	—
32	Sport	3	3	—	—	—	—	—	—
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	26	79	—	—	12	—	—	12
4	**Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**—**	**13**	**—**	**—**	**—**	**73**	**—**	**73**
41	Wohnungswesen	—	10	—	—	—	—	—	—
42	Raumordnung, Landesplanung	—	2	—	—	—	—	—	—
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	—	73	—	73
44	Städtebauförderung	—	1	—	—	—	—	—	—

— Millionen DM —

Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen					Schuldendiensthilfen an				Ord. Nr.
					Verwaltungen				
Renten, Unterstützungen usw.	an Unternehmen	an Sozialversicherung	an Sonstige	zusammen	Länder	Gemeinden und Sonstige	andere Bereiche	zusammen	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
357	**221**	**2**	**2 816**	**3 395**	**—**	**—**	**61**	**61**	**0**
35	220	0	224	479	—	—	—	—	01
97	—	—	2 108	2 205	—	—	61	61	02
224	1	2	480	707	—	—	0	0	03
0	—	—	3	3	—	—	—	—	04
0	—	—	1	1	—	—	—	—	05
118	**1 590**	**0**	**910**	**2 618**	**—**	**—**	**—**	**—**	**1**
9	—	—	3	12	—	—	—	—	13
86	—	—	—	86	—	—	—	—	14
4	—	—	122	125	—	—	—	—	15
19	1 590	0	712	2 322	—	—	—	—	16
—	—	—	73	73	—	—	—	—	19
30 633	**232**	**42 620**	**466**	**73 952**	**—**	**—**	**133**	**133**	**2**
179	—	40 095	—	40 274	—	—	—	—	22
13 250	230	1 495	199	15 174	—	—	—	—	23
10 768	—	690	192	11 651	—	—	93	93	24
10 683	—	612	4	11 299	—	—	57	57	241
—	—	—	—	—	—	—	—	—	242
—	—	—	—	—	—	—	—	—	243
—	—	2	71	73	—	—	—	—	244
85	—	76	117	278	—	—	36	36	249
6 436	2	0	60	6 499	—	—	40	40	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
—	—	340	14	354	—	—	—	—	29
—	**—**	**—**	**131**	**131**	**—**	**—**	**53**	**53**	**3**
—	—	—	75	75	—	—	53	53	31
—	—	—	1	1	—	—	53	53	312
—	—	—	74	74	—	—	—	—	319
—	—	—	51	51	—	—	—	—	32
—	—	—	5	5	—	—	—	—	33
—	**—**	**—**	**0**	**0**	**212**	**—**	**732**	**945**	**4**
—	—	—	0	0	212	—	732	945	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	44

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an				
			beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Verwaltungen: Länder	Verwaltungen: Gemeinden u. Sonstige	andere Bereiche: Sozialversicherung	andere Bereiche: Sonstige	zusammen
		18	19	20	21	22	23	24	25	26
0	**Allgemeine Dienste**	**1 186**	**569**	**64**	**1 002**	**0**	**4**	**–**	**2 770**	**2 774**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	744	50	1	–	–	–	–	8	8
02	Auswärtige Angelegenheiten	70	9	6	1 002	–	–	–	2 756	2 756
03	Verteidigung	297	405	56	–	0	4	–	5	10
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	67	104	0	–	–	0	–	0	1
05	Rechtsschutz	8	1	–	–	–	–	–	–	–
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**161**	**49**	**–**	**–**	**450**	**–**	**–**	**–**	**450**
13	Hochschulen	1	0	–	–	–	–	–	–	–
14	Förderung des Bildungswesens	–	–	–	–	450	–	–	–	450
15	Sonstiges Bildungswesen	0	0	–	–	–	–	–	–	–
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	159	48	–	–	–	–	–	–	–
19	Übrige Bereiche aus 1	1	1	–	–	–	–	–	–	–
2	**Soziale Sicherung, Soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung**	**19**	**1**	**–**	**–**	**27**	**–**	**–**	**24**	**52**
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	–	–	–	–	–	–	–	–	–
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	13	–	–	–	27	–	–	1	28
241	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
242	Kriegsopferfürsorge	–	–	–	–	27	–	–	–	27
243	Lastenausgleich	–	–	–	–	–	–	–	–	–
244	Wiedergutmachung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
249	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	13	–	–	–	–	–	–	1	1
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	6	1	–	–	–	–	–	24	24
27	Vermögensbildung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
29	Übrige Bereiche aus 2	0	0	–	–	–	–	–	–	–
3	**Gesundheit und Sport**	**12**	**2**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2	0	–	–	–	–	–	–	–
312	Krankenhäuser und Heilstätten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
319	Übrige Bereiche aus 31	2	0	–	–	–	–	–	–	–
32	Sport	3	0	–	–	–	–	–	–	–
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	7	2	–	–	–	–	–	–	–
4	**Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**–**	**–**	**–**	**–**	**1 201**	**15**	**–**	**31**	**1 247**
41	Wohnungswesen	–	–	–	–	1 131	–	–	31	1 162
42	Raumordnung, Landesplanung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	54	15	–	–	69
44	Städtebauförderung	–	–	–	–	16	–	–	–	16

— Millionen DM —

Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen		andere Bereiche		zusammen	Verwaltungen		andere Bereiche	zusammen			
Länder	Gemeinden u. Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige		Länder	Gemeinden u. Sonstige					
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
18	**122**	**—**	**1 642**	**1 782**	**—**	**—**	**314**	**314**	**—**	**65 194**	**0**
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	6 616	01
—	—	—	1 535	1 535	—	—	—	—	—	8 369	02
17	122	—	102	241	—	—	314	314	—	48 472	03
1	0	—	0	2	—	—	—	—	—	1 561	04
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176	05
1 301	**—**	**—**	**2 789**	**4 090**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**13 911**	**1**
1 231	—	—	—	1 231	—	—	—	—	—	1 279	13
10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	2 259	14
50	—	—	207	257	—	—	—	—	—	665	15
4	—	—	2 577	2 580	—	—	—	—	—	9 541	16
6	—	—	6	12	—	—	—	—	—	167	19
616	**—**	**—**	**50**	**666**	**—**	**—**	**2 362**	**2 362**	**—**	**85 216**	**2**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40 450	22
6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	18 531	23
—	—	—	—	—	—	—	132	132	—	15 898	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 753	241
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 155	242
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 187	243
—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	1 130	244
—	—	—	—	—	—	—	127	127	—	674	249
—	—	—	40	40	—	—	130	130	—	6 860	25
610	—	—	—	610	—	—	2 100	2 100	—	2 710	27
—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	768	29
954	**—**	**—**	**144**	**1 098**	**—**	**—**	**485**	**485**	**—**	**1 982**	**3**
930	—	—	13	943	—	—	485	485	—	1 636	31
930	—	—	6	936	—	—	485	485	—	1 475	312
—	—	—	8	8	—	—	—	—	—	161	319
24	—	—	—	24	—	—	—	—	—	84	32
0	—	—	131	131	—	—	—	—	—	262	33
520	**51**	**—**	**—**	**571**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**2 849**	**4**
146	—	—	—	146	—	—	—	—	—	2 263	41
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	42
—	44	—	—	44	—	—	—	—	—	186	43
374	7	—	—	381	—	—	—	—	—	398	44

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personal-ausgaben	Sächliche Ver-waltungs-ausgaben	Rüstungs-käufe usw.	Zins-ausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck-verbände	zu-sammen
		1	2	3	4	5	6	7	8
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**39**	**182**	**—**	**—**	**460**	**—**	**—**	**460**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	—	13	—	—	—	—	—	—
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	—	—	—	—	—	—
523	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	13	—	—	—	—	—	—
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	—	132	—	—	460	—	—	460
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	460	—	—	460
539	Übrige Bereiche aus 53	—	132	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	39	37	—	—	—	—	—	—
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**186**	**401**	**—**	**—**	**48**	**—**	**—**	**48**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	137	—	—	—	—	—	—
621	Kernenergie	—	0	—	—	—	—	—	—
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	13	—	—	—	—	—	—
629	Übrige Bereiche aus 62	—	124	—	—	—	—	—	—
63	Bergbau, und verarbeitendes Gewerbe	4	108	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	44	—	—	—	—	—	—
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	48	—	—	48
69	Übrige Bereiche aus 6	182	112	—	—	—	—	—	—
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**998**	**1 809**	**—**	**—**	**167**	**—**	**—**	**167**
72	Straßen	—	917	—	—	141	—	—	141
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiffahrt	406	298	—	—	26	—	—	26
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Luftfahrt	183	173	—	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	409	422	—	—	—	—	—	—
8	**Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**22**	**203**	**-**	**—**	**—**	**0**	**—**	**0**
81	Wirtschaftsunternehmen	22	14	—	—	—	—	—	—
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	190	—	—	—	0	—	0
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**8 752**	**768**	**—**	**27 585**	**11 818**	**173**	**8**	**11 999**
91	Allgemeine Finanzzuweisungen	—	—	—	—	10 353	—	—	10 353
92	Schulden	—	401	—	27 585	86	—	—	86
93	Versorgung	7 736	82	—	—	1 211	173	8	1 392
99	Übrige Bereiche aus 9	1 016	286	—	—	168	—	—	168
	Gesamtausgaben	**35 229**	**17 240**	**19 928**	**27 585**	**20 426**	**923**	**1 195**	**22 544**

— Millionen DM —

Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen					Schuldendiensthilfen an				Ord. Nr.
					Verwaltungen				
Renten, Unterstützungen usw.	an Unternehmen	an Sozialversicherung	an Sonstige	zusammen	Länder	Gemeinden und Sonstige	andere Bereiche	zusammen	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
—	**10**	**—**	**61**	**71**	**—**	**—**	**132**	**132**	**5**
—	—	—	—	—	—	—	130	130	52
—	—	—	—	—	—	—	10	10	522
—	—	—	—	—	—	—	—	—	523
—	—	—	—	—	—	—	120	120	529
—	0	—	—	0	—	—	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	533
—	0	—	—	0	—	—	—	—	539
—	10	—	61	71	—	—	2	2	59
1	**1 162**	**0**	**171**	**1 333**	**—**	**4**	**399**	**403**	**6**
—	48	—	109	157	—	—	—	—	62
—	37	—	39	76	—	—	—	—	621
—	—	—	—	—	—	—	—	—	622
—	—	—	—	—	—	—	—	—	626
—	11	—	70	81	—	—	—	—	629
—	1 115	—	—	1 115	—	—	280	280	63
—	—	—	51	51	—	—	—	—	64
—	—	—	—	—	—	4	0	4	65
1	—	0	10	10	—	—	119	119	69
9	**192**	**1**	**709**	**910**	**1**	**1**	**—**	**2**	**7**
—	—	—	—	—	1	—	—	1	72
1	—	1	—	2	—	—	—	—	73
—	86	—	—	86	—	1	—	1	74
—	—	0	111	112	—	—	—	—	75
8	106	—	597	711	—	—	—	—	79
—	**10 060**	**—**	**—**	**10 060**	**—**	**—**	**39**	**39**	**8**
—	10 060	—	—	10 060	—	—	39	39	81
—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
0	**—**	**862**	**1**	**863**	**—**	**—**	**—**	**—**	**9**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
0	—	862	—	862	—	—	—	—	93
—	—	—	1	1	—	—	—	—	99
31 117	**13 467**	**43 486**	**5 264**	**93 334**	**213**	**5**	**1 551**	**1 770**	

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an				
			beweglichem	unbeweglichem	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		zusammen
			Vermögen			Länder	Gemeinden u. Sonstige	Sozialversicherung	Sonstige	
		18	19	20	21	22	23	24	25	26
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**2**	**0**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**5**	**5**
52	Verbesserung der Agrarstruktur	–	–	–	–	–	–	–	–	–
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	–	–	–	–	–	–	–	–	–
523	EWG-Ausrichtungsfonds	–	–	–	–	–	–	–	–	–
529	Übrige Bereiche aus 52	–	–	–	–	–	–	–	–	–
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
533	Gasölverbilligung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
539	Übrige Bereiche aus 53	–	–	–	–	–	–	–	–	–
59	Übrige Bereiche aus 5	2	0	–	–	–	–	–	5	5
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**7**	**2**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**2 401**	**2 401**
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	–	–	–	–	–	–	–	120	120
621	Kernenergie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
622	Sonstige Energieformen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
626	Erdölversorgung	–	–	–	–	–	–	–	120	120
629	Übrige Bereiche aus 62	–	–	–	–	–	–	–	–	–
63	Bergbau, und verarbeitendes Gewerbe	–	–	–	–	–	–	–	146	146
64	Handel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
69	Übrige Bereiche aus 6	7	2	–	–	–	–	–	2 135	2 135
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**4 977**	**192**	**354**	**5**	**98**	**–**	**–**	**107**	**205**
72	Straßen	4 382	61	354	–	15	–	–	4	19
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiffahrt	536	36	–	5	–	–	–	103	103
74	Schienenverkehr	–	–	–	–	83	–	–	–	83
75	Luftfahrt	31	82	–	–	–	–	–	–	–
79	Übrige Bereiche aus 7	28	13	–	–	–	–	–	–	–
8	**Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen**	**73**	**1**	**5**	**603**	**–**	**–**	**–**	**13**	**13**
81	Wirtschaftsunternehmen	–	1	–	447	–	–	–	13	13
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	73	0	5	156	–	–	–	–	–
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
91	Allgemeine Finanzzuweisungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
92	Schulden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
93	Versorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
99	Übrige Bereiche aus 9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Gesamtausgaben	**6 437**	**818**	**422**	**1 609**	**1 776**	**19**	**–**	**5 351**	**7 146**

— Millionen DM —

Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen		andere Bereiche		zu-sammen	Verwaltungen		andere Bereiche	zu-sammen			
Länder	Gemein-den u. Sonstige	Sozial-versicherung	Sonstige		Länder	Gemein-den u. Sonstige					
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	
1 155	**–**	**–**	**6**	**1 161**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**2 054**	**5**
1 155	–	–	–	1 155	–	–	–	–	–	1 298	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10	522
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	523
1 155	–	–	–	1 155	–	–	–	–	–	1 288	529
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	592	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	460	533
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	132	539
–	–	–	6	6	–	–	–	–	–	163	59
446	**–**	**–**	**738**	**1 183**	**–**	**–**	**263**	**263**	**–**	**6 228**	**6**
169	–	–	202	371	–	–	–	–	–	785	62
–	–	–	62	62	–	–	–	–	–	139	621
59	–	–	–	59	–	–	–	–	–	59	622
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	133	626
110	–	–	140	250	–	–	–	–	–	455	629
–	–	–	431	431	–	–	263	263	–	2 345	63
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	95	64
277	–	–	105	382	–	–	–	–	–	434	65
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2 568	69
2 096	**200**	**–**	**805**	**3 101**	**–**	**5**	**12**	**17**	**–**	**12 738**	**7**
1 246	200	–	–	1 446	–	–	–	–	–	7 320	72
–	–	–	278	278	–	–	12	12	–	1 700	73
851	–	–	429	1 280	–	5	–	5	–	1 454	74
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	581	75
–	–	–	98	98	–	–	–	–	–	1 683	79
–	**4**	**–**	**3 104**	**3 108**	**–**	**–**	**228**	**228**	**–**	**14 353**	**8**
–	–	–	3 104	3 104	–	–	228	228	–	13 926	81
–	4	–	0	4	–	–	–	–	–	427	87
–	**–**	**–**	**–**	**–**	**229**	**–**	**–**	**229**	**–880**	**49 315**	**9**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10 353	91
–	–	–	–	–	229	–	–	229	–	28 300	92
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10 072	93
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–880	590	99
7 106	**377**	**–**	**9 277**	**16 761**	**229**	**5**	**3 664**	**3 898**	**–880**	**253 840**	

Teil IV

Übersicht über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

(Die ausgewiesenen Titel sind Leertitel)

Einnahmen Kap./Tit. Zweckbestimmung	Ist 1981 1 000 DM	Ausgaben Kap./Tit. Zweckbestimmung	Ist 1981 1 000 DM
Epl. 10 — Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
10 02/380 04 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	98	10 02/980 04 Kosten der Stillegung von Mühlen, der Abfindungen für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	930
10 02/380 05 Beiträge zur Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz)	3 421	10 02/980 75 Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz)	2 822
10 07/380 02 Beiträge gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes	86 798	10 07/980 02 Abführung der Beiträge an den zentralen Fonds zur Absatzförderung (Absatzfonds), die das Bundesamt gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes zu erheben hat	86 798
Summe	90 317	Summe	90 550
Epl. 12 — Bundesminister für Verkehr			
12 03/380 02 Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteurer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	115 576		
12 03/380 03 Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	8 804	12 03/980 01 Durchleitung von Fremdgeldern	124 380
Summe	124 380	Summe	124 380
Epl. 60 — Allgemeine Finanzverwaltung			
60 01/380 01/03 Lastenausgleichsabgaben	— 160	60 04/980 01 Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	— 160
Summe	— 160	Summe	— 160
Gesamtsumme	214 537	Gesamtsumme	214 770

Teil V

A. Übersicht über die Planstellen — ohne im

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

in den

Geschäftsbereich		Besoldungsordnung B												Höherer Dienst				
		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13	Zus.
Bundespräsidialamt	a)	1	—	1	—	—	3	—	—	4	—	—	9	3	4	3	—	10
Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung	a)	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	5	1	3	3	—	7
Deutscher Bundestag	a)	—	1	2	—	—	8	—	—	35	—	—	46	31	62	36	9	138
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages	a)	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	4	2	6	4	—	12
Bundesrat	a)	—	1	1	—	—	1	—	—	5	—	—	8	2	8	4	1	15
Bundeskanzleramt	a)	1	—	6	—	—	11	—	—	27	—	—	45	15	41	16	5	77
	b)	**1**	—	—	—	—	**1**	—	—	**6**	—	—	**8**	**5**	**5**	**3**	**1**	**14**
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	1	2	3	—	—	5	—	—	15	—	—	26	9	32	22	6	69
Auswärtiges Amt	a)	2	—	10	—	—	17	—	—	54	—	—	83	30	135	80	23	268
	b)	—	—	**17**	—	—	**49**	—	—	**83**	—	—	**149**	**114**	**290**	**208**	**84**	**696**
Bundesminister des Innern[1]	a)	2	—	11	—	1	19	1	—	85	—	—	119	33	146	81	16	276
	b)	—	—	**1**	**3**	**2**	**9**	**1**	**10**	**18**	**34**	**11**	**89**	**103**	**379**	**503**	**228**	**1 213**
Bundesminister der Justiz	a)	1	—	6	—	—	12	—	—	47	—	—	66	18	63	22	5	108
	b)	—	—	—	**1**	—	—	—	**1**	—	**3**	—	**5**	**35**	**324**	**261**	**77**	**697**
Bundesminister der Finanzen	a)	2	—	9	—	—	22	—	—	101	—	—	134	37	186	99	25	347
	b)	—	—	—	—	**18**	**2**	—	—	**34**	**20**	—	**74**	**61**	**279**	**360**	**183**	**883**
Bundesminister für Wirtschaft	a)	2	—	7	—	—	23	—	—	79	—	—	111	35	171	98	26	330
	b)	—	—	—	**2**	**2**	**1**	—	**2**	**23**	**36**	**51**	**117**	**31**	**185**	**373**	**107**	**696**
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a)	1	—	6	—	—	11	—	—	48	—	—	66	25	111	65	18	219
	b)	—	—	—	—	—	**2**	—	**2**	**19**	**40**	**58**	**121**	**6**	**91**	**213**	**58**	**368**
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	1	—	7	—	—	10	—	—	58	—	—	76	23	82	44	11	160
	b)	—	—	—	**1**	—	—	**1**	**1**	—	**10**	**4**	**17**	**5**	**37**	**43**	**8**	**93**
Bundesminister für Verkehr	a)	1	—	8	—	—	12	—	—	56	—	—	77	22	131	71	21	243
	b)	—	—	—	—	—	**2**	**9**	**1**	**6**	**18**	**5**	**41**	**69**	**286**	**441**	**147**	**943**
Bundesminister für das Post- u. Fernmeldewesen	b)	—	—	—	—	—	**1**	—	—	—	**1**	—	**2**	**1**	**3**	**4**	**1**	
Bundesminister der Verteidigung	a)	2	—	9	—	—	23	—	—	115	—	—	149	52	260	134	35	48
	b)	—	—	**1**	—	**9**	**3**	**3**	**19**	**13**	**80**	—	**128**	**279**	**1 174**	**1 815**	**664**	**3 93**
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	a)	1	—	3	—	—	8	—	—	38	—	—	50	18	55	31	8	11
	b)	—	—	—	**1**	—	—	—	**2**	**11**	**35**	**101**	**150**	**6**	**61**	**163**	**33**	**26**
Bundesverfassungsgericht	a)	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	1	2	1	—	
Bundesrechnungshof	a)	1	—	1	—	—	8	—	—	50	—	—	60	5	42	18	5	7

ersonalübersicht
er Beamten
eerstellen —
undeshaushaltsplan 1983

esoldungsgruppen																				Gesamtzahl der Planstellen
Besoldungsordnung A																				
Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst							Einfacher Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Zus.	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.	
5	2	1	1	—	9	1	2	1	1	2	—	7	5	2	—	—	—	—	7	42
2	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
78	40	37	8	2	165	28	64	70	58	29	1	250	157	53	—	—	28	—	238	837
6	4	3	—	—	13	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	32
9	4	2	—	—	15	1	3	—	1	—	—	5	5	6	—	—	7	—	18	61
41	17	9	1	—	68	7	18	9	6	—	—	40	20	12	—	—	4	—	36	266
9	**9**	**1**	—	—	**19**	**2**	**3**	**5**	—	—	—	**10**	**4**	**3**	—	—	—	—	**7**	**58**
27	12	12	2	—	53	3	9	4	6	—	—	22	9	6	—	—	5	—	20	190
170	83	49	36	10	348	17	40	44	36	5	1	143	25	32	—	—	18	—	75	917
105	**214**	**291**	**167**	**55**	**832**	**15**	**36**	**125**	**123**	**15**	**5**	**319**	**17**	**41**	—	—	**50**	—	**108**	**2 104**
186	69	36	12	—	303	20	50	23	3	6	1	103	21	24	—	—	15	—	60	861
191	**469**	**1 125**	**1 386**	**628**	**3 799**	**605**	**1 662**	**2 979**	**5 135**	**5 312**	**5 496**	**21 189**	**47**	**76**	—	**16**	**43**	**5**	**187**	**26 477**
53	26	13	6	1	99	10	26	12	7	1	—	56	12	13	—	—	10	—	35	364
69	**124**	**220**	**22**	**2**	**437**	**34**	**101**	**67**	**53**	—	—	**255**	**59**	**70**	—	**17**	**14**	**9**	**169**	**1 563**
299	103	50	—	—	452	35	83	37	4	—	—	159	22	20	—	—	23	—	65	1 157
502	**1 371**	**3 056**	**3 427**	**1 383**	**9 739**	**784**	**1 827**	**6 373**	**7 364**	**2 462**	**1 330**	**20 140**	**329**	**819**	—	**3**	**287**	**2**	**1 440**	**32 276**
188	60	27	8	1	284	15	34	17	24	16	1	107	23	30	—	—	36	—	89	921
46	**93**	**157**	**161**	**25**	**482**	**9**	**21**	**66**	**76**	**38**	**14**	**224**	**4**	**12**	—	**10**	—	**10**	**36**	**1 555**
108	40	20	6	3	177	9	24	12	3	2	—	50	12	8	—	—	25	—	45	557
8	**15**	**35**	**25**	**11**	**94**	**2**	**3**	**5**	**9**	**6**	—	**25**	**1**	—	—	—	—	—	**1**	**609**
108	37	18	8	—	171	4	12	8	9	4	1	38	19	21	—	—	17	—	57	502
29	**59**	**60**	**29**	**7**	**184**	**4**	**9**	**10**	**4**	**1**	—	**28**	**12**	**5**	—	**1**	**7**	—	**25**	**347**
134	47	19	2	—	202	4	10	5	3	—	—	22	10	7	—	—	12	—	29	575
530	**1 074**	**811**	**518**	**62**	**2 995**	**118**	**289**	**977**	**1 073**	**326**	**146**	**2 929**	**42**	**23**	—	**1**	—	—	**66**	**6 974**
5	**10**	**15**	**7**	**1**	**38**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	**49**
380	134	52	32	—	598	78	184	164	152	64	7	649	136	105	—	—	107	—	348	2 225
792	**1 602**	**3 832**	**4 183**	**1 297**	**11 706**	**298**	**701**	**3 721**	**3 945**	**2 975**	**917**	**12 557**	**253**	**267**	**21**	**124**	**30**	**1**	**696**	**29 019**
75	27	12	—	—	114	4	11	4	3	—	—	22	11	12	—	—	14	—	37	335
17	**33**	**84**	**71**	**33**	**238**	**2**	**5**	**16**	**36**	**23**	**7**	**89**	**1**	**1**	—	--	—	—	**2**	**742**
10	4	2	2	—	18	1	3	5	2	—	—	11	7	4	—	—	3	—	14	51
220	30	2	—	—	252	6	15	9	3	—	—	33	3	3	—	—	—	—	6	421

Teil \

noch: **A. Übersicht über die Planstelle**
— ohn
in

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

in de

Geschäftsbereich		Besoldungsordnung B												Höherer Dienst				
		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13	Zus.
Bundesminister für wirtschaftl. Zusammenarbeit	a)	1	—	3	—	—	7	—	—	28	—	—	39	13	62	36	9	12(
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und	a)	1	—	3	—	—	8	—	—	33	—	—	45	15	46	26	7	9
Städtebau	b)	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	3	14	28	10	5
Bundesminister für innerdeutsche	a)	1	—	3	—	—	3	—	—	16	—	—	23	6	16	10	3	3
Beziehungen	b)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	2	6	4	1
Bundesminister für Forschung u.	a)	1	—	5	—	—	7	—	—	33	—	—	46	21	91	47	14	17
Technologie	b)	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	5	—	5	9	3	1
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	1	—	3	—	—	7	—	—	22	—	—	33	10	50	25	7	9
Bundesschulden-verwaltung	b)	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4	—	3	2	2	
Zivile Verteidigung .	b)	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	5	6	23	45	17	9
Summe	a)	26	4	108	—	1	227	2	—	956	—	—	1 324	427	1 805	976	254	3 46
Summe	b)	1	—	19	9	31	71	16	41	220	280	231	919	726	3 161	4 477	1 627	9 99
Insgesamt		27	4	127	9	32	298	18	41	1 176	280	231	2 243	1 153	4 966	5 453	1 881	13 45
[1]) darin enthalten für Polizeivollzugs-beamte im	a)	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	—	5	2	7	5	2	1
Bundesgrenzschutz .	b)	—	—	—	—	—	5	—	—	2	1	—	8	12	55	74	50	19
Gesamt		—	—	—	—	1	5	1	—	5	1	—	13	14	62	79	52	20

ersonalübersicht
ler Beamten
eerstellen —
undeshaushaltsplan 1983

esoldungsgruppen																				Gesamtzahl der Planstellen
Besoldungsordnung A																				
Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst							Einfacher Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Zus.	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.	
61	25	11	2	—	99	3	8	4	—	—	—	15	8	8	—	—	5	—	21	294
65	25	10	1	—	101	3	7	5	2	—	—	17	7	7	—	—	6	—	20	277
4	10	11	12	2	39	—	—	1	1	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1	100
30	13	8	5	—	56	3	7	4	4	—	—	18	9	7	—	—	6	—	22	154
1	3	4	8	3	19	—	—	1	4	—	—	5	—	—	—	—	2	—	2	42
66	27	11	8	1	113	6	15	8	5	1	—	35	16	7	—	—	10	—	33	400
—	1	3	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
41	14	7	3	1	66	3	9	3	4	1	—	20	13	4	—	—	5	—	22	233
7	12	12	6	2	39	2	4	3	3	—	—	12	1	2	—	1	—	—	4	66
6	20	82	48	22	178	2	10	12	15	2	1	42	13	5	—	8	—	—	26	342
362	845	412	143	19	3 781	261	635	449	336	131	12	1 824	551	391	—	—	356	—	1 298	11 689
321	5 119	9 799	10 071	3 533	30 843	1 877	4 671	14 361	17 841	11 161	7 916	57 827	783	1 325	21	181	433	27	2 770	102 350
683	5 964	10 211	10 214	3 552	34 624	2 138	5 306	14 810	18 177	11 292	7 928	59 651	1 334	1 716	21	181	789	27	4 068	114 039
8	5	2	8	—	23	2	8	2	3	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	59
47	139	347	533	226	1 292	587	1 618	2 759	4 879	5 193	5 465	20 501	—	—	—	—	—	—	—	21 992
55	144	349	541	226	1 315	589	1 626	2 761	4 882	5 193	5 465	20 516	—	—	—	—	—	—	—	22 051

B. Übersicht über die Planstellen der Richter und Staatsanwälte — ohne Leerstellen — im Bundeshaushaltsplan 1983

a) Bundesverfassungsgericht und Oberste Gerichtshöfe des Bundes
b) Sonstige Bundesgerichte

Geschäftsbereich		in den Besoldungsgruppen – Besoldungsordnung R										Gesamtzahl der Planstellen
		R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1	
Bundesminister der Justiz	a)	3	1	34	3	209	—	—	24	—	—	274
	b)	—	—	1	—	—	—	1	30	136	3	171
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	2	—	15	—	49	—	—	—	—	—	66
Bundesminister der Verteidigung	b)	—	—	—	—	—	—	—	3	23	—	26
Bundesverfassungsgericht	a)	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Summe	a)	19	1	49	3	258	—	—	24	—	—	354
Summe	b)	—	—	1	—	—	—	1	33	159	3	197
Insgesamt		19	1	50	3	258	—	1	57	159	3	551

C. Übersicht über die Planstellen der Professoren und Hochschulassistenten — ohne Leerstellen — im Bundeshaushaltsplan 1983

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich		in den Besoldungsgruppen				Gesamtzahl der Planstellen
		Besoldungsordnung C				
		C 4	C 3	C 2	C 1	
Bundesminister des Innern	b)	—	18	15	—	33
Bundesminister der Finanzen	b)	—	5	6	—	11
Bundesminister für Verkehr	b)	—	—	2	—	2
Bundesminister der Verteidigung	b)	120	131	94	13	358
Summe	a)	—	—	—	—	—
Summe	b)	120	154	117	13	404
Insgesamt		120	154	117	13	404

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

D. Übersicht über die Stellen im

Geschäftsbereich		Außertarifliche Angestellte	in den							
			I	I a	I b	II a	II a (T)	II b	III	IV a Kr. X
Bundespräsidialamt	a)	–	1	–	1	1	–	–	3	3
Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung	a)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Deutscher Bundestag	a)	3	2	11	2	7	–	–	6	32
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages	a)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesrat	a)	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Bundeskanzleramt	a)	–	1	1	–	1	–	–	2	5
	b)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	4	9	33	50	14	3	–	16	72
Auswärtiges Amt	a)	–	3	14	21	5	–	–	20	24
	b)	–	2	16	40	48	–	–	9	42
Bundesminister des Innern	a)	–	–	3	7	3	3	–	8	16
	b)	–	5	30	77	62	6	–	129	249
Bundesminister der Justiz	a)	1	1	2	2	5	–	–	2	2
	b)	1	–	–	–	1	–	–	3	6
Bundesminister der Finanzen	a)	1	–	4	1	–	1	–	9	6
	b)	1	–	5	14	81	27	–	114	253
Bundesminister für Wirtschaft	a)	–	–	5	14	–	3	–	37	36
	b)	–	2	22	168	102	24	–	104	172
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a)	–	–	6	5	–	2	–	12	12
	b)	–	4	–	101	141	7	–	58	106
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	1	–	–	1	–	–	–	10	15
	b)	–	–	2	11	3	2	–	6	14
Bundesminister für Verkehr	a)	1	1	5	5	4	16	–	15	21
	b)	–	3	20	123	178	55	1	493	381
Bundesminister der Verteidigung	a)	–	2	18	18	11	15	–	27	17
	b)	–	16	53	249	434	72	17	580	1 012
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	a)	–	–	1	6	1	–	–	2	4
	b)	–	–	17	30	48	3	–	15	29
Bundesverfassungsgericht	a)	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundesrechnungshof	a)	–	–	–	–	–	–	–	3	1
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	a)	2	3	5	11	1	–	–	11	15
	b)	–	1	2	3	2	3	–	1	6
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	a)	–	3	7	9	3	12	–	8	9
	b)	–	–	4	13	54	44	–	88	40
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	–	5	–	2	3	–	–	2	3
	b)	–	1	2	8	26	–	–	4	13
Bundesminister für Forschung und Technologie	a)	–	–	1	5	2	–	–	8	4
	b)	–	–	5	16	27	–	–	3	3
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	–	1	1	10	–	–	–	–	1
Bundesschuldenverwaltung	b)	–	–	–	–	1	–	–	3	10
Zivile Verteidigung	b)	–	2	2	5	33	2	–	21	57
Summe	a)	13	32	117	170	61	55	–	202	298
Summe	b)	2	36	180	858	1 241	245	18	1 631	2 393
Insgesamt		15	68	297	1 028	1 302	300	18	1 833	2 691

[1]) ohne Schreib— und Fernschreibdienst

der Angestellten und Arbeiter
Bundeshaushaltsplan 1983

Vergütungsgruppen										Schreib- und Fernschreibdienst	Gesamtzahl der Stellen für Angestellte	Gesamtzahl der Stellen für Arbeiter
IV b Kr. IX	V a Kr. VIII	V b Kr. VII	V c Kr. VI	VI a Kr. V	VI b Kr. IV	VII[1]) Kr. III	VIII[1]) Kr. II	IX b[1]) Kr. I	X			
2	–	5	7	–	7	9	–	–	2	6	47	17
–	–	1	–	–	6	–	1	1	–	3	12	3
12	–	50	57	–	199	40	14	10	9	52	506	188
1	–	3	2	–	6	–	3	–	–	8	23	5
1	–	9	14	–	13	1	4	–	4	4	51	4
6	–	11	20	–	35	18	3	8	13	50	174	41
–	**–**	**1**	**1**	**–**	**7**	**2**	**–**	**–**	**–**	**7**	**18**	**11**
25	**8**	**31**	**40**	**–**	**37**	**25**	**29**	**2**	**27**	**59**	**484**	**28**
10	**–**	**65**	**76**	**–**	**55**	**39**	**37**	**10**	**59**	**189**	**627**	**92**
17	**–**	**140**	**353**	**–**	**845**	**136**	**19**	**4**	**47**	**58**	**1 776**	**739**
9	–	19	51	–	84	38	25	–	34	131	431	68
136	**9**	**298**	**938**	**–**	**668**	**1 387**	**462**	**52**	**71**	**799**	**5 378**	**3 218**
2	–	17	35	–	53	28	4	2	13	61	230	28
10	**–**	**65**	**142**	**–**	**166**	**355**	**249**	**140**	**37**	**462**	**1 637**	**157**
10	–	33	55	–	84	42	7	2	55	168	478	40
162	**–**	**406**	**384**	**–**	**761**	**1 530**	**319**	**72**	**95**	**1 659**	**5 883**	**2 869**
7	–	40	90	–	56	23	4	3	19	154	491	67
191	**–**	**220**	**199**	**–**	**273**	**228**	**98**	**14**	**53**	**148**	**2 018**	**259**
1	–	15	62	–	34	11	11	1	16	85	273	44
180	**–**	**224**	**265**	**–**	**448**	**178**	**105**	**8**	**7**	**140**	**1 972**	**964**
3	–	11	50	–	50	8	9	2	7	79	246	59
4	**–**	**24**	**35**	**–**	**77**	**77**	**15**	**–**	**15**	**89**	**374**	**47**
8	–	28	72	–	81	8	12	–	40	127	444	41
325	**70**	**408**	**794**	**–**	**1 537**	**1 241**	**668**	**80**	**184**	**516**	**7 077**	**9 224**
28	–	70	191	–	261	168	13	1	2	354	1 196	198
883	**28**	**1 457**	**3 579**	**470**	**6 649**	**8 131**	**17 320**	**698**	**470**	**11 446**	**53 564**	**86 396**
5	–	9	19	–	32	6	14	–	5	49	153	21
92	**–**	**238**	**212**	**–**	**149**	**113**	**83**	**3**	**20**	**111**	**1 163**	**310**
1	–	4	19	–	4	–	–	2	1	9	40	10
4	–	2	22	–	29	7	3	–	10	14	95	9
1	–	14	23	–	38	5	4	–	12	43	188	13
7	**–**	**2**	**2**	**–**	**5**	**2**	**2**	**–**	**–**	**13**	**51**	**2**
6	–	17	20	–	34	10	2	1	7	51	199	22
35	**–**	**10**	**8**	**–**	**22**	**33**	**10**	**9**	**5**	**50**	**425**	**19**
4	–	20	14	–	18	8	5	2	16	29	131	25
8	**–**	**31**	**9**	**–**	**30**	**13**	**8**	**6**	**9**	**22**	**190**	**17**
7	–	12	18	–	33	14	–	–	9	53	166	28
4	**–**	**24**	**19**	**–**	**27**	**8**	**11**	**1**	**–**	**4**	**152**	**45**
4	**–**	**3**	**20**	**–**	**24**	**8**	**4**	**–**	**–**	**30**	**106**	**8**
10	**–**	**19**	**8**	**–**	**59**	**69**	**39**	**1**	**9**	**13**	**241**	**19**
51	**–**	**135**	**27**	**–**	**72**	**121**	**34**	**–**	**6**	**80**	**648**	**516**
157	8	489	977	–	1 273	516	208	47	360	1 808	6 791	1 059
2 115	**107**	**3 702**	**6 975**	**470**	**11 795**	**13 624**	**19 442**	**1 088**	**1 028**	**15 617**	**82 567**	**104 812**
2 272	**115**	**4 191**	**7 952**	**470**	**13 068**	**14 140**	**19 650**	**1 135**	**1 388**	**17 425**	**89 358**	**105 871**

E. Übersicht über die Planstellen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit im Bundeshaushaltsplan 1983

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	
		Ministerium	Nachgeordneter Bereich
B10	Generale	1	2
B9	Generalleutnante, Vizeadmirale usw.	7	14
B7	Generalmajore, Konteradmirale usw.	7	48
B6	Brigadegenerale, Flottillenadmirale usw.	27	111
	zusammen Generale	42	175
B3	Oberste, Kapitäne z.S. usw	150	219
A16	Oberste, Kapitäne z.S. usw.	51	855
A15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	423	2 006
A14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	335	4 892
A13	Majore, Korvettenkapitäne usw.	51	4 325
A12	Hauptleute, Kapitänleutnante	84	959
A11	Hauptleute, Kapitänleutnante	127	10 112
A10	Oberleutnante, Oberleutnante z.S.	65	10 250
A9	Leutnante, Leutnante z.S.	–	6 971
	zusammen übrige Offiziere	1 286	40 589
A10	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner	–	168
A9mZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner	38	806
A9	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner	175	4 841
A8mZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.	71	20 459
A7mZ	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner	3	28 524
A7	Feldwebel, Bootsmänner usw.	–	27 758
A6	Stabsunteroffiziere, Obermaate	–	38 314
A5	Unteroffiziere, Maate	–	37 849
	zusammen Unteroffiziere	287	158 719
A4	Hauptgefreite	–	22 529
A3	Obergefreite	–	21 813
A2	Gefreite	–	24 560
	zusammen Mannschaften	–	68 902
	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit insgesamt	1 615	268 385
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige	–	219 000
	Wehrübende	–	6 000

Druck: Bundesdruckerei, Bonn (222431 11. 82)
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333